



Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen Sandheide

S A N D H E I D E
BEWEGUNG.VERBINDET



Stadt
Erkrath

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER

Stadt Erkrath
Der Bürgermeister
Bahnstraße 16
40699 Erkrath

Telefon: 0211 2407-0

Fax: 0211 2407-1009

www.erkrath.de

info@erkrath.de

AUFTRAGNEHMER

ST-Freiraum
Landschaftsarchitekten
Dammstraße 21
47119 Duisburg

Telefon: 0203 420053

Fax: 0203 420041

info@st-freiraum.de

www.st-freiraum.de

Dieses Gutachten unterliegt dem Urheberrecht. Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung des Gutachtens in Teilen oder als Ganzes sind nur nach vorheriger Genehmigung und unter Angabe der Quelle erlaubt, soweit mit dem Auftraggeber nichts anders vereinbart ist. Alle Fotografien, Pläne und Skizzen, die nicht gesondert gekennzeichnet sind: © ST-Freiraum Landschaftsarchitekten

INHALTSVERZEICHNIS

1	AUFGABENSTELLUNG	3
2	GRUNDLAGEN	5
	2.1 ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN	5
	2.2 LAGE IM RAUM	5
3	BESTANDSERFASSUNG	7
	3.1 BESTANDSBESCHREIBUNG / HISTORIE	7
	3.2 STADTRÄUMLICHE ANALYSE	8
	3.3 PARTIZIPATIONSPROZESS	20
	3.4 STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE	24
4	RAHMENKONZEPT	29
	4.1 LEITBILD	29
	4.2 MASSNAHMENKATALOG	30
	4.3 KOSTENPROGNOSE DER MASSNAHMEN	72
	4.4 ANSCHUBPROJEKT „SPIELPLATZ AM STADTWEIHER“	75
	4.5 KOSTENBERECHNUNG ZUM ANSCHUBPROJEKT	80
5	ZUSAMMENFASSUNG	83
6	QUELLEN	84
	6.1 QUELLENVERZEICHNIS	84
	6.2 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	85
	6.3 TABELLENVERZEICHNIS	88
7	ANHANG	89
	A MASSNAHMENPLAN M 1:1000	
	B KOSTENPROGNOSE MIT ZEITHORIZONT	
	C ENTWURF ZUM ANSCHUBPROJEKT „SPIELPLATZ AM STADTWEIHER“ M 1:250	
	D PROTOKOLLE ZUM BETEILIGUNGSVERFAHREN	



© ST-FREIRAUM

Abb. 01: Stadtweiher Erkrath Hochdahl

ST-Freiraum

Stadt Erkrath Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen Sandheide 2019

1 AUFGABENSTELLUNG

Die Aufstellung eines Rahmenkonzepts Grün- und Spielflächen ist eine Maßnahme des 2016 aufgestellten und beschlossenen Integrierten Handlungskonzepts „Sandheide“. Das Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen soll das im Handlungskonzept identifizierte Handlungsfeld „öffentlicher Raum/ Grün- und Spielflächen“ und die darin vorgeschlagenen Maßnahmen konkretisieren. Das Rahmenkonzept bildet somit eine wichtige Grundlage zur Bearbeitung der Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Sandheide“. Zentraler Bestandteil ist eine Umfeldverbesserung des im Fördergebiet liegenden Stadtweihers und eine bessere Vernetzung des Quartiers. Außerdem sollen die im Fördergebiet befindlichen Spielplätze erneuert werden. Im Rahmen des Fördergebietes bildet der Spielplatz am Stadtweier das Anschubprojekt.

PLANUNGSZIELE

Planungsziel ist die Erstellung eines Rahmenkonzeptes Grün- und Spielflächen in dem definierten Fördergebiet „Soziale Stadt Sandheide“ in Erkrath unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen

und Erwachsenen. Inhaltliche Ziele bei der Erarbeitung des Rahmenkonzepts sind:

- Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der zahlreichen vorhandenen öffentlichen Grün- und Freiflächen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Attraktivität der Grün- und Spielflächen durch eine Verbesserung des Zustands und der Ausstattung der Flächen
- Einbeziehung der Grün- und Freiflächen in Sport- und Bewegungskonzepte für die BewohnerInnen des Quartiers zur Unterstützung einer gesundheitsbewussten Lebensweise
- Verbesserung der Vernetzung zwischen den Grünflächen zur Aufwertung des Fußwegesystems im Quartier
- Aktivierung der Bewohnerschaft für Sport- und Bewegungsangebote

- Aktivierung des bürger-schaftlichen Engagements zur Schaffung von Identifikation und von Verantwortlichkeiten für die Grün- und Freiflächen im Stadtteil
- Verknüpfung von öffentlichen und privaten Freiflächen (nach Möglichkeit)
- Erhalt einer natürlichen Vielfalt auf den vorhandenen, naturnahen und nicht intensiv genutzten Freiflächen
- Erhalt naturnaher Flächen, die nicht weiter erschlossen werden

Die Erstellung des Rahmenkonzepts erfolgt unter der Beteiligung aller relevanten AkteurInnen, der AnwohnerInnen sowie Kindern und Jugendlichen. Auch für den weiteren Verlauf der Einzelprojekte ist das Ziel gesetzt, die Bevölkerung in weiteren Partizipationsprozessen zu beteiligen.

Die entwickelten Maßnahmen werden für die Strukturierung des weiteren Prozesses in kurz-, mittel- und langfristig unterteilt.



© ST-FREIRAUM

Abb. 02: Stadtweiher Erkrath Hochdahl

2 GRUNDLAGEN

2.1 ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN

Die Stadt Erkrath hat 2016 ein Integriertes Handlungskonzept (InHK) „Sandheide“ durch die Planungsgruppe STADTBÜRO erstellen lassen. Das InHK „Soziale Stadt Sandheide“ wurde anhand statistischer Daten, der Beteiligung örtlicher AkteureInnen und Ortsbegehungen erstellt. Das Integrierte Handlungskonzept benennt vier Handlungsfelder:

A) Wohnen/Wohnumfeld, B) Öffentlicher Raum/ Grün- und Spielflächen, C) Soziales/ Integration/ Beschäftigung und D) Prozessgestaltung, die im Zuge der Fördermaßnahme „Soziale Stadt Sandheide“ bearbeitet werden.

Das Handlungsfeld Öffentlicher Raum/ Grün- und Spielflächen wird durch das Rahmenkonzept konkretisiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen des InHKs wurden im Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen im Einzelfall geprüft und teilweise ergänzt bzw. erweitert, so dass die aktuellen Entwicklungen der Sandheide berücksichtigt werden.

2019 wurde durch die Stadt Erkrath eine gesamtstädtische Spielplatzbedarfsplanung verabschiedet, die auch die Spielplätze im Plangebiet berücksichtigt und entsprechende Empfehlungen ausgibt. Der

Spielplatz am Stadtweiher ist als „Leuchtturmspielplatz“ vorgesehen und soll eine für den Stadtteil Hochdahl bedeutsame Anziehungskraft erhalten.

2.2 LAGE IM RAUM

Die Stadt Erkrath liegt im Kreis Mettmann und ist ca. 10 km vom Düsseldorfer Zentrum entfernt. Gegliedert ist Erkrath in drei Stadtteile Alt-Erkrath, Unterfeldhaus und Hochdahl, die räumlich stark voneinander getrennt sind. Die Sandheide ist Bestandteil des Stadtteils Hochdahl. Die Wohnnutzung dominiert in der Sandheide und wird durch Versorgungsfunktionen und soziale Infrastruktur ergänzt. Zwischen Hochdahler Markt und Sandheider Markt befindet sich der von einer intensiven Wohnbebauung umgebene Stadtweiher, der das grüne Zentrum bildet und in der Wahrnehmung des Stadtteils einen besonderen Stellenwert bei den BewohnerInnen der Sandheide einnimmt. Umgeben ist die Sandheide von zahlreichen Grünflächen und Grünstrukturen. Zum Teil bilden die Grünflächen waldähnliche Strukturen und sind maßgeblich für den grünen Charakter der Sandheide.

Am 24.09.2019 beschloss der Rat der Stadt Erkrath die Erweiterung des ursprünglich beschlossenen Fördergebiets (vgl. Abb. 03). Die Erweiterung war notwendig, um für die Maßnahme „Forum Sandheide“ Fördermittel über das Programm „Soziale Stadt NRW“ beantragen zu können. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Rahmenkonzepts

noch nicht absehbar. Zudem befinden sich in der erweiterten Abgrenzung keine Grün- und Spielflächen. Daher beziehen sich die nachfolgenden zeichnerischen und textlichen Darstellungen auf die Abgrenzung des Fördergebiets, so wie es im integrierten Handlungskonzept „Sandheide“ dargestellt ist.

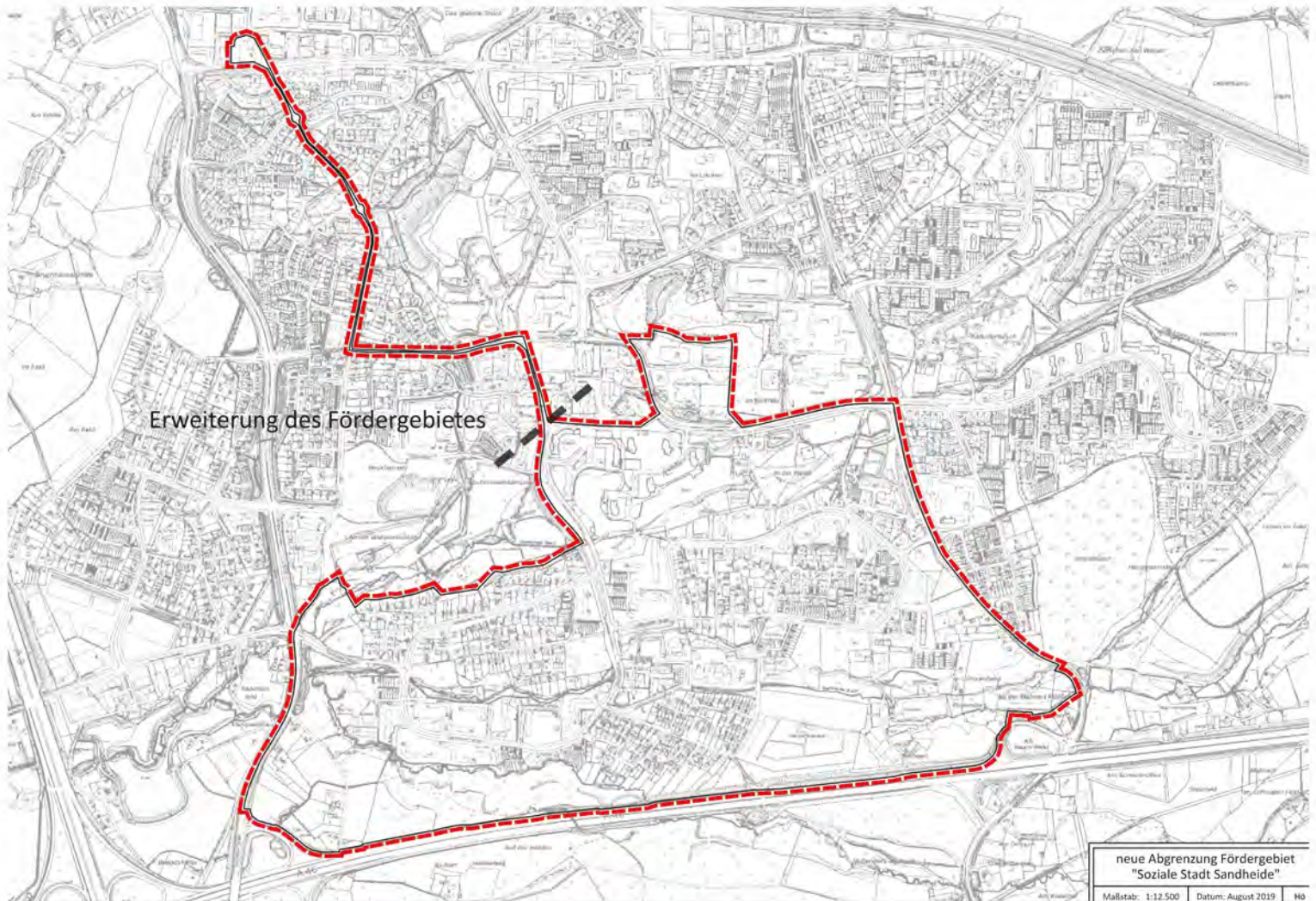


Abb. 03: Plangebiet Sandheide

3 BESTANDSERFASSUNG

3.1 BESTANDSBESCHREIBUNG / HISTORIE

Hochdahl wurde Anfang der sechziger Jahre als Entlastungsstadt für das nahegelegene Düsseldorf unter der Bezeichnung Neue Stadt Hochdahl geplant. Der damalige hohe Anteil an jungen Familien und deren Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum hat zu einem hohen Anteil an mehrgeschossigem Wohnraum und Hochhäusern geführt, die das derzeitige Ortsbild prägen. Auch das Bild der Sandheide ist von der intensiven Nachfrage von bezahlbarem Wohnraum geprägt. Mitte der Siebzigerjahre wurde zusätzlich ein erhöhter Wert auf den Erhalt des natürlichen und ortstypischen Umfeldes gelegt. 1977 wurde der Hochdahler Markt als dorfähnliches Zentrum angelegt und löste den Sandheider Markt als Nahversorgungszentrum ab.

Im Zuge der kommunalen Neugliederung 1975 wurde Hochdahl der Gemeinde Erkrath zugeordnet. Durch die Neugliederung wuchs die Bevölkerung Erkraths von ca. 19.000 EinwohnerInnen auf ca. 36.000 EinwohnerInnen.

**Sind Sie
fit genug für
Hochdahl?**



Um Waldläufe
zu bestehen.

Oder um
ausgiebig
zu spazieren.

Oder um
einfach Sport zu treiben.

Um sich fit zu halten
oder um sich fit zu machen ist
Hochdahl die grüne Adresse.

Mit Sportanlagen. Mit frischer Luft.
Mit viel Grün.

Und natürlich mit allem
anderen, was Wohnen und
Freizeit angenehm macht.

**natürlich wohnen
natürlich in**

hochdahl

Abb. 04: Werbeslogan der 1970er für Hochdahl

Auf der Grundlage von Ortsbegehungen, eines Partizipationsprozesses und der Ergebnisse des Integrierten Handlungskonzepts „Sandheide“ wurden die räumlichen Aspekte der Sandheide betrachtet und analysiert.

ÖFFENTLICHE GRÜNSTRUKTUR

Das Plangebiet Erkrath Sandheide weist umfangreiche Grünflächen mit dichtem Baumbestand und waldähnlichen Strukturen auf. Mehrere Grünzüge durchlaufen das Plangebiet in Ost-West-Richtung. Ein Grünzug erstreckt sich von der Haaner Straße bis zur Bergischen Allee. Ein weiterer Grünzug begleitet den Verlauf des Mahnerter Bachs und ein weiterer Grünzug grenzt nördlich an die Bundesautobahn 46. Das grüne Zentrum des Plangebietes bilden der Stadtweiher und der angrenzende Park zwischen Sedentaler Straße und Schildsheider Straße. Parks und Grünzüge werden größtenteils extensiv gepflegt. Auf einigen Versuchsflächen werden derzeit extensive Wieseneinsaat und Bienenweiden getestet. Die waldähnlichen Flächen haben teilweise einen naturnahen Charakter mit Totholzanteilen. Das Plangebiet vermittelt nicht

den Eindruck eines hochverdichteten Siedlungsraums. Viel mehr vermittelt es den Eindruck eines Wohnorts im Grünen.





Abb. 05: Öffentliche Grünstruktur

GEWÄSSERSTRUKTUR

Wasser spielt ein zentrales Thema in Hochdahl und in der Sandheide. Das prägende Gewässer Hochdahls und der Sandheide ist der Stadtweiher, der als anthropogenes Gewässer durch den Sedentaler Bach gespeist wird. Der Stadtweiher ist im Laufe der letzten Jahre stark eutrophiert, mit Seerosen bewachsen und verlandet. Bei einem Brand in der Grundschule Sandheide im Juni 2019 diente der Stadtweiher als Löschwasserreserve. In Folge dessen und durch den geringen Wasserzufluss durch die den Stadtweiher speisenden Bäche sank der Wasserstand stark ab. Der Mahnerter Bach verläuft in Ost-West-Richtung quer durch das Plangebiet. Im Bereich des Sandheider Marktes ist der Bach verrohrt. Im Abschnitt der Wohnbebauung Sandheider Straße verläuft der Mahnerter Bach unmittelbar an der Wohnbebauung und wird von einem Fußweg begleitet. Gegebenenfalls kann der Mahnerter Bach in diesem Bereich stärker in das Umfeld eingebunden werden. Im Grünzug südlich der Sandheider Straße verläuft außerdem der Hühnerbach. Dieser bedarf, abgesehen von der turnusmäßigen Gewässerunterhaltung, der-

zeit keiner weiteren Aufwertung.



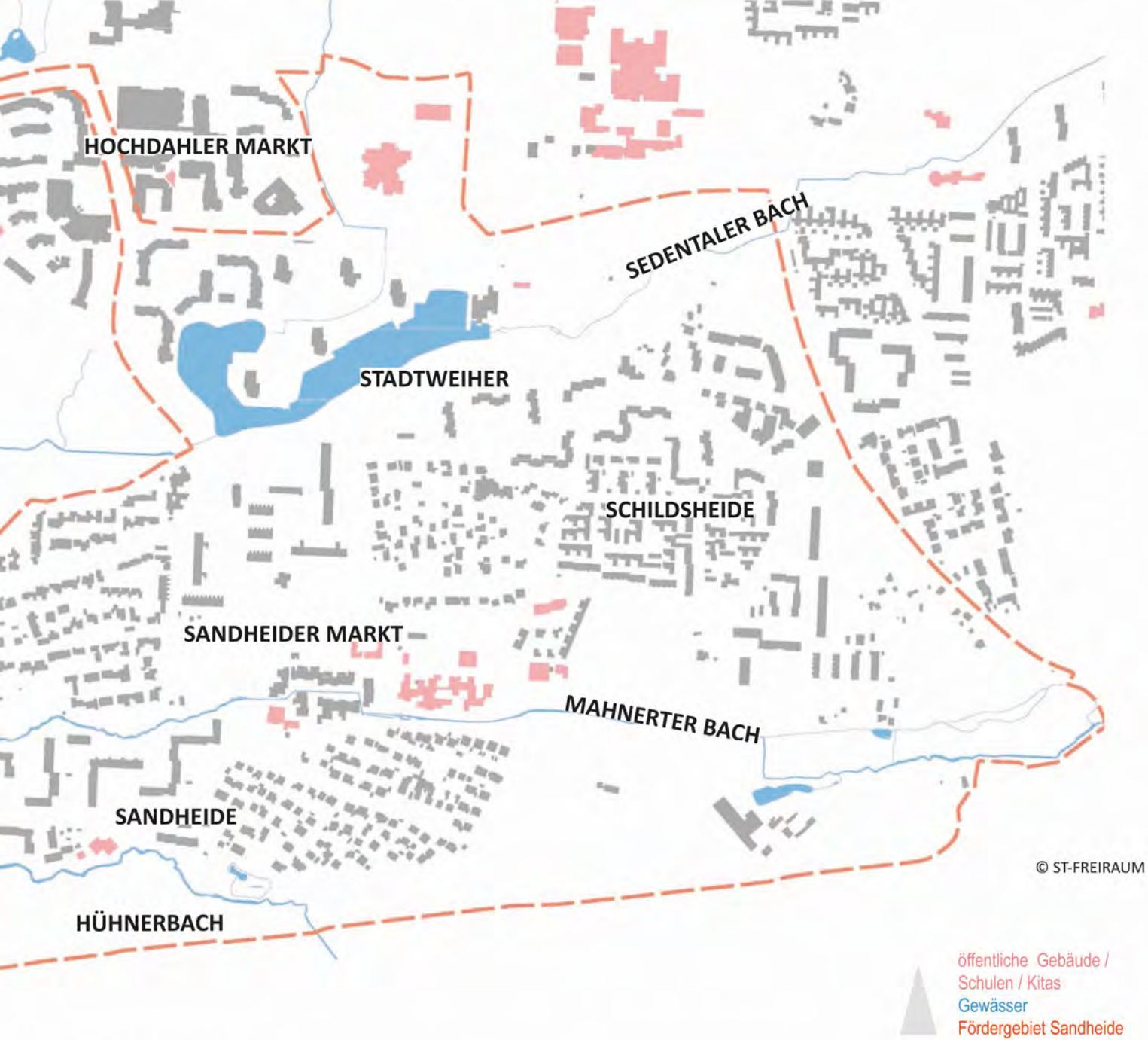


Abb. 06: Gewässerstruktur

GEWERBE UND HANDEL

Das Einzelhandelszentrum Hochdahls bildet der Hochdahler Markt, der nördlich unmittelbar an das Plangebiet Sandheide angrenzt. Der Hochdahler Markt bietet alle Geschäfte zur Deckung des täglichen Bedarfs und ist ein starker Magnet innerhalb Hochdahls. Der Sandheider Markt sollte ursprünglich als lokales Nahversorgungszentrum fungieren. Durch den Bau des Hochdahler Marktes konnte der Sandheider Markt seine Stellung als Nahversorgungszentrum nicht weiter erhalten. Eine Ausnahme bildet der örtliche Gemischtwarenmarkt, der eine zentrale Funktion auf dem Sandheider Markt einnimmt. Das InHK „Sandheide“ umfasst Maßnahmen zur Reaktivierung des Sandheider Marktes (z. B. Leerstandsmanagement und Fassadensanierung). Im Bereich des Stadtweihers fehlt es an gewässernaher Gastronomie, die seitens der Bevölkerung im Beteiligungsprozess mehrfach gewünscht wurde. Außerdem würde ein gastronomisches Angebot zur Belebung des Seeumfelds beitragen. Es werden derzeit mögliche Standorte geprüft. Eventuell kommt auch ein mobiles Konzept in Betracht.





Abb. 07: Gewerbe und Handel

PRIVATE WOHNSTRUKTUR

Das Projektgebiet Sandheide beinhaltet sämtliche Bauformen des Wohnungsbaus, vom Geschosswohnungsbau mit bis zu fünf Geschossen oder Hochhäuser mit bis zu dreizehn Geschossen sowie Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser. Die Bauformen durchmischen sich allerdings untereinander eher selten, sondern bilden in sich geschlossene Cluster. Geschosswohnungsbau befindet sich vor allem im südlichen Bereich der Sandheider Straße am Eichendorffweg, im nördlichen und östlichen Bereich der Schildsheider Straße sowie nördlich des Stadtweiher. Besonders der Geschosswohnungsbau an der Sandheider Straße erfährt derzeit eine Segregation zum restlichen Projektgebiet.



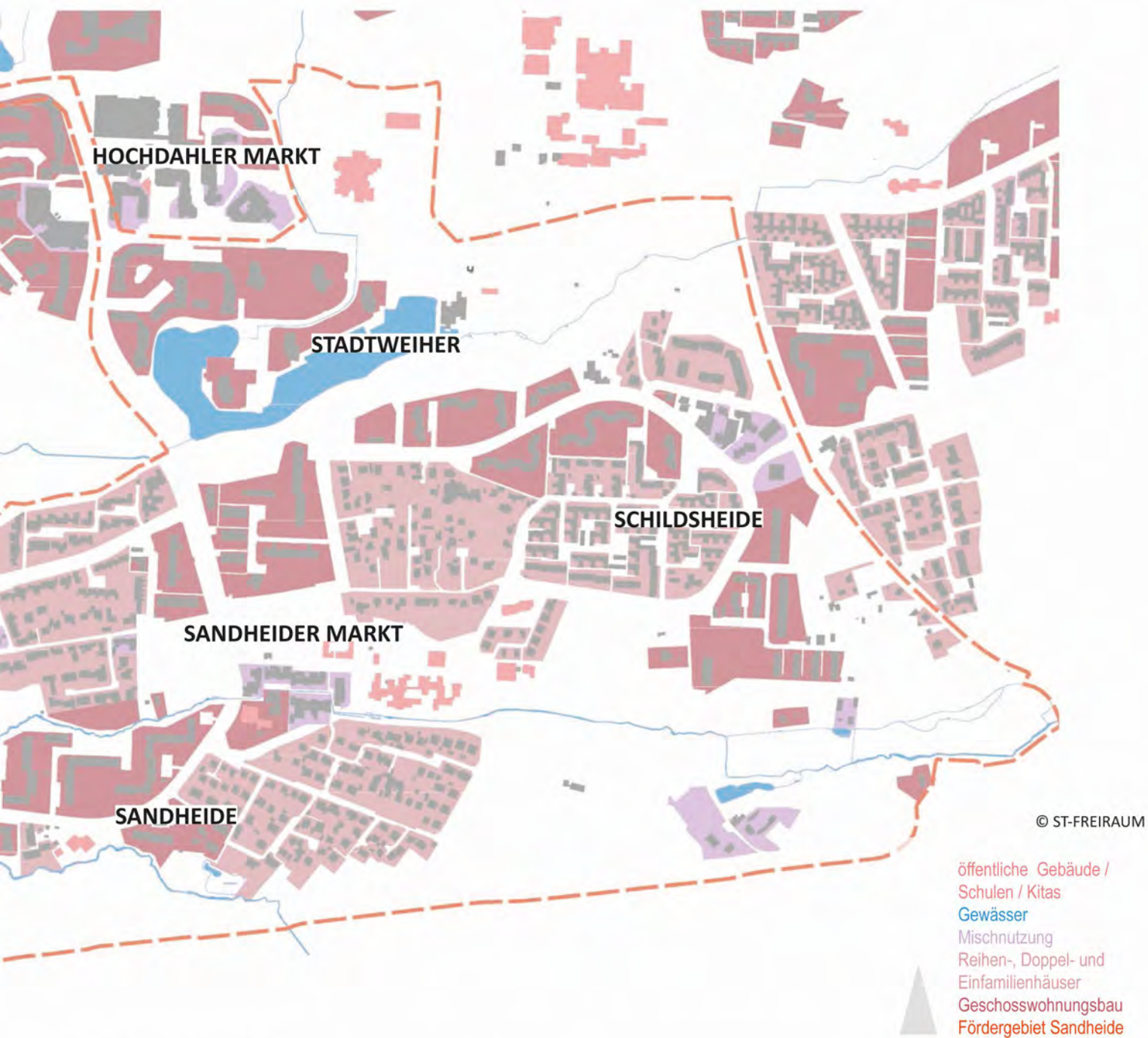


Abb. 08: Private Wohnstruktur

SPIEL- UND SPORTFLÄCHEN

Im Projektgebiet Sandheide befinden sich sechs öffentliche Spiel- und Sportflächen*. Die Spielplätze am Stadtweiher (H35*), Gretenberg (H30*) und Immermannstraße (H28*) werden gemäß InHK „Sandheide“ näher betrachtet.

Der Skateplatz (H101*) soll ggf. als Jugendplatz weiterentwickelt werden.

Der Schulhof der Grundschule Sandheide (H45*) wird im Zuge des Neubaus der Grundschule erneuert.

Der Bolzplatz Leibnizstraße (H37*) ist gemäß Spielplatzbedarfsplanung 2019 in einem guten Zustand und bedarf derzeit keiner weiteren Betrachtung.



*vgl. Spielplatzbedarfsplan 2019

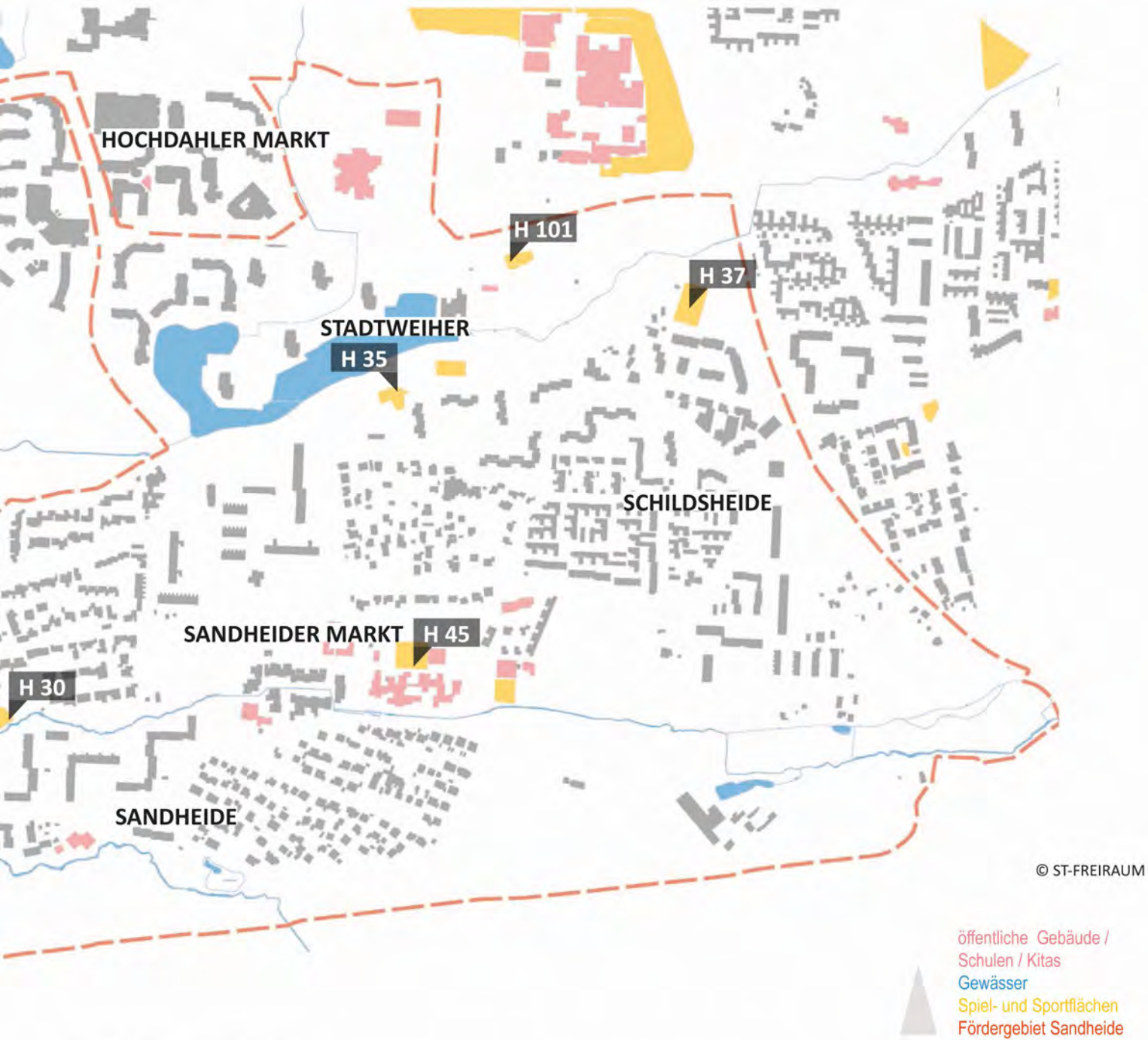


Abb. 09: Spiel- und Sportflächen

WEGENETZ

Das Projektgebiet Sandheide verfügt über ein ausgeprägtes Netz separat geführter Fuß- und Radwege. Der Zustand der Fuß- und Radwege ist in einigen Bereichen schlecht und bedarf einer Überarbeitung. Die Wegebeläge im Bereich der Hochhaussiedlung am Stadtweiher erfordern eine Aufwertung. Außerdem braucht die Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher eine deutliche Verbesserung. Ein barrierefreier Zugang zum Stadtweiher ist nur sporadisch vorhanden und bedarf einer Überarbeitung.

NAHMOBILITÄT /ÖPNV

Hochdahl besitzt über die Linien der S8 und S68 einen Anschluss an den überregionalen Bahnverkehr. Innerhalb Hochdahls verbindet ein umfangreiches Busnetz die zentralen Orte (Hochdahler Markt, Sandheider Markt, Wohngebiet Sandheide) des Plangebietes mit der umliegenden Peripherie. Allerdings sind bisher nicht alle Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Die Bushaltestelle an der Schildsheider Straße muss im Zuge der Umstrukturierung der Kreuzungssituation verlegt werden und kann in diesem Zuge bar-

rierefrei ausgebaut werden. Car-Sharing- oder Bike-Sharing-Angebote existieren bisher in Hochdahl nicht. Öffentliche Ladesäulen für E-Fahrzeuge sind bisher im Plangebiet nicht vorhanden.





Abb. 10: Wegenetz und Nahmobilität / ÖPNV

Im Zuge der Erstellung des integrierten Handlungskonzepts „Soziale Stadt Sandheide“ wurde ein intensiver Partizipationsprozess mit lokalen AkteurInnen durchgeführt. Auch bei der Erstellung des Rahmenkonzepts wurden die BürgerInnen und örtliche AkteurInnen beteiligt. Erfolgt ist dies bereits frühzeitig in Form eines Marktstandes auf dem Hochdahler Wochenmarkt mit anschließendem Quartiersspaziergang und einem Marktstand zum „Tag der Städtebauförderung“, bei dem auch die Planung zum Spielplatz am Stadtweiher erstmalig öffentlich vorgestellt wurde.

Der Spielplatz am Stadtweiher wurde als Anschubprojekt außerdem dem Kinderparlament vorgestellt und Anregungen dazu aufgenommen. Nachfolgend werden die Inhalte der Beteiligungstermine zusammengefasst. Eine ausführliche Darstellung befindet sich in den Anlagen D.

1. BETEILIGUNGSTERMIN MARKTSTAND AUF DEM HOCHDAHLER MARKT

Im Rahmen der Ideensammlung am 11.04.2019 sind der Stadtweiher und sein näheres Umfeld zentrales Thema der Hochdahler BürgerInnen. Zum einen steht die Entschlammung und Freizeitnutzung des Stadtweihers stark im Fokus der Beteiligten, zum anderen wird gewünscht, das Umfeld aufzuwerten und zu revitalisieren. Der Sandheider Markt wird seitens der Beteiligten weniger als Aufenthaltsbereich gesehen und wird nach Möglichkeit gemieden. Generell wünschen sich die Beteiligten ein stärkeres Miteinander und eine Aufwertung des öffentlichen Freiraums.



Abb. 11: Bürgerbeteiligung Marktstand

2. BETEILIGUNG AM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Am 11.05.2019 sind die Gestaltung des Stadtweiher und dessen Umfeld ein zentrales Thema der BürgerInnen auf dem Sandheider Markt. Eine gastronomische Nutzung des Hochdahlhauses mit dem Ziel einer Belebung des Umfeldes des Stadtweiher steht besonders im Fokus. Die Sandheide leidet unter einer schlechten Außenwirkung und wird von Außenstehenden häufig gemieden.

3. PRÄSENTATION DES SPIELPLATZES AM STADTWEIHER IM KINDERPARLAMENT (ÖFFENTLICHE SITZUNG)

Den Kindern geht es bei der Abstimmung des Spielplatzes am 28.05.2019 klar um die Nutzung und den Umfang von Spielgeräten. Es wird vor allem die Herausforderung gesucht. Sie wollen in einer Gemeinschaft ihre Grenzen erweitern. Klettern ist ein zentrales Thema für die Kinder. Es soll dabei möglichst hoch hinaus gehen. Das Thema Dschungel nimmt diesen Wunsch auf. Zusätzlich wünschen die Kinder allerdings auch ein stärkeres Miteinander mit den Begleitpersonen (z. B. Eltern und Großeltern). Auch der

Wunsch nach Rückzugsmöglichkeiten und Spielen im Unterholz wird geäußert. Außerdem hat die bestehende rote Rutsche für die Kinder eine besondere Bedeutung. Diese ist identitätsstiftend für den Spielplatz. Generell wünschen sich die beteiligten Kinder eine Aufwertung des öffentlichen Freiraums.

4. ABSTIMMUNG IM STADTTEILBEIRAT

Ein Vorabzug des Rahmenkonzepts wurde dem Stadtteilbeirat und der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Sitzung am 09.10.2019 vorgestellt. Die Inhalte des Rahmenkonzepts wurden von den Anwesenden sehr positiv bewertet. Es wurde deutlich, dass die einzelnen Maßnahmen sowie deren Verbund im Gesamtsystem als Bereicherung für den Stadtteil gesehen werden. Insbesondere wurden alle Maßnahmen rund um den Stadtweiher positiv erwähnt. Ein intaktes Gewässer, sanierte Uferländer, ein sicheres und robustes Wegenetz sind mehrfach genannte Anforderungen. Neben einer Verbesserung der Zugänge, einer

umfassenden Wegeausleuchtung und der damit verbundenen Attraktivitätssteigerung ist den AnwohnerInnen der Schutz ihrer Privatsphäre wichtig.

WEITERFÜHRENDER PARTIZIPATIONSPROZESS

Für das Gelingen und die Akzeptanz der im Rahmenkonzept beschriebenen Maßnahmen ist eine kontinuierliche Beteiligung der BürgerInnen notwendig. So können Meinungsbilder der Bevölkerung zeitnah abgerufen und zusätzliches bürgerschaftliches Engagement aktiviert werden.

ALLGEMEINE ERKENNTNISSE DER BETEILIGUNGEN

- Der Stadtweiher ist seitens der BürgerInnen ein zentrales Element der Sandheide und Hochdahls.
- Die Anbindung der Sandheide an den Hochdahler Markt soll verbessert werden.
- Der Sandheider Markt galt lange Zeit als Unort und wurde gemieden.
- Besondere Marken bleiben den BürgerInnen und Kindern im Gedächtnis, z. B. die rote Rutsche am Spielplatz am Stadtweiher oder der Skateplatz.
- Das Freizeitangebot in der Umgebung des Stadtweihers soll verbessert werden.
- Es fehlt an Angeboten für Jugendliche. Der Skateplatz sollte ggf. mit einem Unterstand aufgewertet werden.
- Im Bereich des Parks am Stadtweiher wird eine Boule-Anlage gewünscht.



Abb. 12: Bürgerbeteiligung Hochdahler Markt



Abb. 13: Bürgerbeteiligung Hochdahler Markt

Nachfolgend werden die gewonnenen Erkenntnisse aus der Bestandserhebung und der Bürgerbeteiligung zusammengefasst und mit Hilfe einer Stärken-

Schwächen-Analyse bewertet. Diese fokussiert sich vor allem auf die Stärken und Schwächen im öffentlichen Grün- und Freiraum.

STÄRKEN

- Lage in der Nähe des Hochdahler Zentrums
- Intensive Grünstrukturen mit zum Teil waldähnlichem Charakter vermitteln den Eindruck des Wohnens im Grünen
- Ökologisch hochwertige öffentlich zugängliche Flächen mit Bienenweiden und Insektentischhilfen
- Umfangreiche Gewässerstruktur mit naturnahem Charakter
- Stadtweiher als Anziehungspunkt für die Sandheide und Hochdahl
- Zentrale Grünflächen angrenzend an den Stadtweiher
- Hoher quantitativer Bestand an Spielflächen
- Ausreichende Freiflächen für die Erweiterung und Intensivierung von Spielflächen
- Neubau des Schulzentrums Sandheide

SCHWÄCHEN

- Geringe Frequentierung des Sandheider Marktes
- Barrierewirkung der Beckhauser Straße
- Mangelhafte Wegeführung am Mahnerter Bach
- Mangelhafte fußläufige Anbindung zwischen Sandheide und Stadtweiher
- Schlechter Zustand sowie fehlende Barrierefreiheit der vorhandenen Wege
- Verlandung des Stadtweihers und mangelhafter Wasserzufluss zum Weiher
- Fehlendes freizeitliches und gastronomisches Angebot am Stadtweiher
- undefinierte Eingänge am Stadtweiher
- Überalterung und Ausstattung der Spielflächen bzw. der Spielgeräte
- Mangelnde Angebote für Jugendliche
- Kaum Angebote im öffentlichen Raum für ältere BewohnerInnen

Die Stärken-Schwächen-Analyse bildet gemeinsam mit dem Leitbild die Grundlage für die Aufstellung von Zielen und der Ausarbeitung der Maßnahmen.

Positiv zu bewerten ist die Lage der Sandheide innerhalb Hochdahls, nahe des Hochdahler Marktes als Zentrum des Stadtteils. Dies führt jedoch innerhalb der Sandheide zu einer Schwächung des Sandheider Marktes als Nahversorgungszentrum. Das Fördergebiet wird, insbesondere auf Höhe des Stadtweihers südlich des Hochdahler Marktes, durch die Beckhauser Straße zerschnitten.

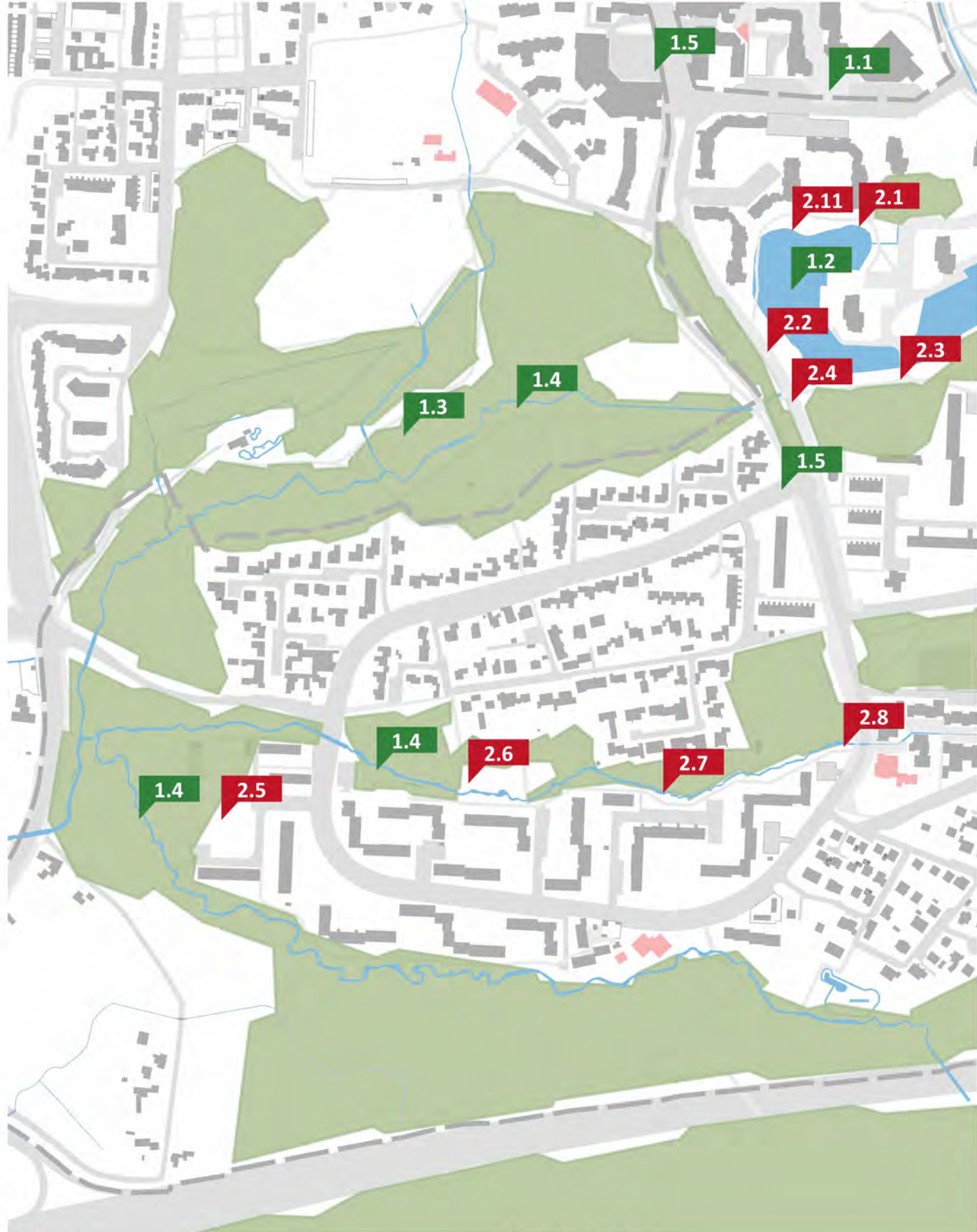
Die Sandheide ist umgeben von intensiven Grünstrukturen mit zum Teil waldähnlichem Charakter und weist einige ökologisch hochwertige öffentlich zugängliche Flächen auf. Trotz des stark prägenden Mehrfamilienhausbestandes wird so der Eindruck des Wohnens im Grünen vermittelt. Neben vielen Freiflächen kennzeichnet sich das Gebiet durch umfangreiche, überwiegend naturnahe Gewässerstrukturen. Entlang des Mahnerter Baches fällt die mangelhafte Wegeführung auf.



Abb. 14: Stadtweiher Blick vom Südufer



Abb. 15: Baufälliges Nordufer

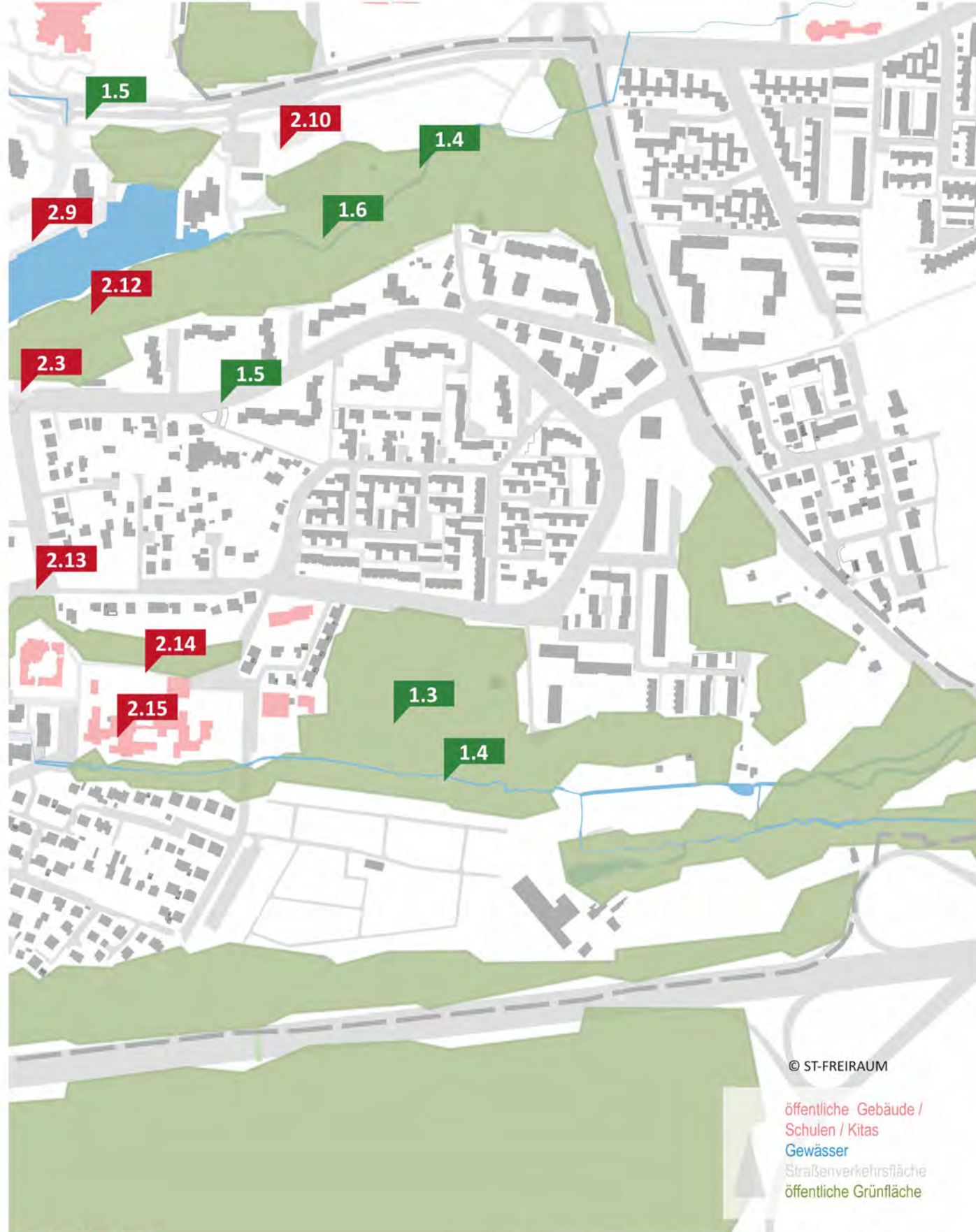


STÄRKEN

- 1.1 Stadtteilzentrum Hochdahler Markt
- 1.2 Stadtweiher als Anziehungspunkt
- 1.3 Intensive Grünstruktur
- 1.4 Gewässer mit naturnahem Charakter
- 1.5 Wesentliche ÖPNV-Anbindungen (≥ 3 Linien)
- 1.6 Ökologisch hochwertige Grünstruktur

SCHWÄCHEN

- 2.1 Mangelnde Anbindung Hochdahler Markt
- 2.2 Undefinierter Eingang ins Quartier
- 2.3 Mangelnde Anbindung zum Stadtweiher
- 2.4 Barrierewirkung der Beckhauser Strasse
- 2.5 Ausstattung Spielplatz Immermannstraße
- 2.6 Nutzungsspektrum Spielplatz Gretenberg



SCHWÄCHEN

Abb. 16: Stadträumliche Darstellung der Stärken-Schwächen-Analyse

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 2.7 | Mangelh. Wegeführung Mahnerter Bach | 2.13 | Unübersichtliche Kreuzungssituation |
| 2.8 | Mangelnde Anbindung Sandheider Markt | 2.14 | Mangelnde Anbindung zur Schule |
| 2.9 | Schlechter Zustand Boulevard Stadtweiher | 2.15 | Baulicher Zustand Grundschule Sandheide |
| 2.10 | Ausstattung Skateplatz | | |
| 2.11 | Verlandung des Stadtweihers | | |
| 2.12 | Ausstattung Spielplatz am Stadtweiher | | |

Der Stadtweiher, derzeit durch den geringen Wasserzufluss gekennzeichnet, bildet einen Anziehungspunkt für die Bewohnerschaft des Stadtteils, ist jedoch fußläufig von der Sandheide aus nicht gut angebunden. Es fehlt eine klare Eingangssituation. Durch die ökologische Instabilität, den Wasserverlust sowie die eingeschränkte Zugänglichkeit ist die Funktion des Stadtweihers als „Marke“ des Stadtteils nicht nachhaltig gesichert. Weiterhin sind die vorhandenen Wege nicht barrierefrei und teils in einem schlechten Zustand. Am Stadtweiher fehlen freizeitliche und gastronomische Angebote, die dazu einladen, sich dort aufzuhalten.

Es gibt bereits einen großen Bestand an Spielbereichen, deren Flächen noch erweitert werden können. Die Spielplätze sind jedoch in einigen Teilen überaltert und nicht mehr zeitgemäß. Hier fehlen Angebote, die sich nicht nur an Kinder, sondern auch an Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen richten.

Als weitere Stärke lässt sich der künftige Neubau des Schulzentrums Sandheide benennen, durch den die Chance auf einen Bildungsstandort mit hoher Strahlkraft und positiver Entwicklung auf die Entwicklung der angrenzenden Stadträume besteht.

Im folgenden Rahmenkonzept wird gezielt bei den vorhandenen stadt- und naturräumlichen Stärken angesetzt und konkrete Einzelmaßnahmen benannt, die die erkannten Schwächen im öffentlichen Grün- und Freiraum beheben. Durch die Bündelung von Maßnahmen, insbesondere bei überschneidenden Maßnahmen, profitiert der gesamte Stadtteil.

4 RAHMENKONZEPT

4.1 LEITBILD

S A N D H E I D E BEWEGUNG.VERBINDET

Bewegung verbindet im wörtlichen und übertragenen Sinne über Altersgrenzen, Nationalitäten und soziale Herkunft hinweg. Bereits das ursprüngliche Konzept der Sandheide berücksichtigte diese Aspekte von Bewegung (vgl. Seite 7). Das Leitbild soll über allen Maßnahmen stehen und so auf verschiedene Arten zu Bewegung anregen.

Der öffentliche Raum wird als Raum für alle verstanden. Im Bereich der Sandheide und des Stadtweihers gilt es, Wegebeziehungen und Räume zu stärken und attraktive Angebote zu schaffen, die als Anziehungspunkte dienen und ein Miteinander zwischen allen Generationen und Ethnien ermöglichen beziehungsweise fördern.

Neben dem klassischen Kinderspiel werden auch Bewegungsangebote für Erwachsene und SeniorInnen eingerichtet. Eine generationenübergreifende Gestaltung der öffentlichen Grün- und Spielflächen wird etabliert. Die Sandheide, der Sandheider Markt, der Stadtweier und der Hochdahler Markt werden verbunden.

Die räumliche Verbindung stärkt das soziale Gefüge innerhalb des Quartiers der Sandheide und verhindert eine fortschreitende Segregation im Stadtteil Hochdahl.



Abb. 17: Leitbild - Sandheide Bewegung.Verbindet

Die im Integrierten Handlungskonzept „Sandheide“ im Handlungsfeld B „öffentlicher Raum/ Grün- und Spielflächen“ enthaltenen Maßnahmen sowie eine Maßnahme aus dem Handlungsfeld C „Soziales/ Integration/ Beschäftigung“ (Maßnahme C4: Errichtung Kleinspielfeld) werden im Zuge des Rahmenkonzepts konkretisiert. Dieser Maßnahmenkatalog berücksichtigt die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, des Partizipationsprozesses und der Analyse im Rahmen der Erstellung des Rahmenkonzepts. Das Ziel ist es, den öffentlichen Raum durch unterschiedliche Maßnahmen zu stärken und die Nutzungsmöglichkeiten für die BewohnerInnen der Sandheide zu attraktiveren und zu intensivieren. Zudem sollen die öffentlichen Spielflächen individuell charismatisch aufgewertet werden, um den Spielwert für alle Generationen der Sandheide qualitativ zu verbessern. Übergeordnetes Ziel ist dabei die Stärkung von Bewegung im öffentlichen Raum.

Grundsätzlich soll eine Förderung über das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt NRW“ zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgen, sofern nichts anderes angegeben ist.





- 2.1 Erneuerung des Boulevards am Stadtweiher
- 2.2 Brückenplatz mit Aufenthaltsmöglichkeit
- 2.3 Platz am See
- 2.4 Freizeit am Stadtweiher
- 2.5 Ökologische Aufwertung des Stadtweihers
- 2.6 Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher
- 2.7 Bouleanlage im Park am Stadtweiher
- 2.8 Gastronomie am Stadtweiher
- 3 Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher
- 4.1 Schulhof Campus Sandheide
- 4.2 Errichtung eines Kleinspielfeldes
- 5.1 Spielplatz am Stadtweiher
- 5.2 Calisthenics am Stadtweiher
- 6.1 Spielplatz Gretenberg
- 6.2 Generationenfitness am Gretenberg
- 7 Spielplatz Immermannstraße und Naturerlebnisraum
- 8 Aufwertung des Skateplatzes

Gewässer
 Straßenverkehrsfläche
 öffentliche Parkplätze
 öffentliche Gehwege
 Fördergebiet Sandheide

© ST-FREIRAUM

Abb. 18: Maßnahmenplan

BESCHREIBUNG:

Der Stadtweiher ist ein künstlich angelegtes Stillgewässer mit einer bebauten Uferkante im Norden und einer naturbelassenen Uferkante im Süden. Bisher wurde der Stadtweiher durch den Sedentaler Bach, Kattendahler Graben und das Regenwasser der umliegenden Bebauung gespeist. Der Sedentaler Bach versiegt derzeit vor dem Erreichen des Stadtweihers und trägt nicht mehr ausreichend zur Speisung des Stadtweihers bei. Aufgrund der extremen Witterung in den Jahren 2018 und 2019 hat der Stadtweiher einen Großteil seines Wasserkörpers eingebüßt.

Seitens der Stadt Erkrath werden entsprechende Gutachten in Auftrag gegeben, um z. B. Stand-sicherheit, Gewässerökologie, Artenschutz und den baulichen Zustand des nördlichen Uferbereichs des Stadtweihers zu ermitteln. Außerdem soll der bauliche und finanzielle Aufwand möglicher Sanierungsmaßnahmen geprüft werden.

ZIEL:

Erhaltung des Stadtweihers als Naherholungsort in Hochdahl

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

50.000€

UMSETZUNGSHORIZONT:

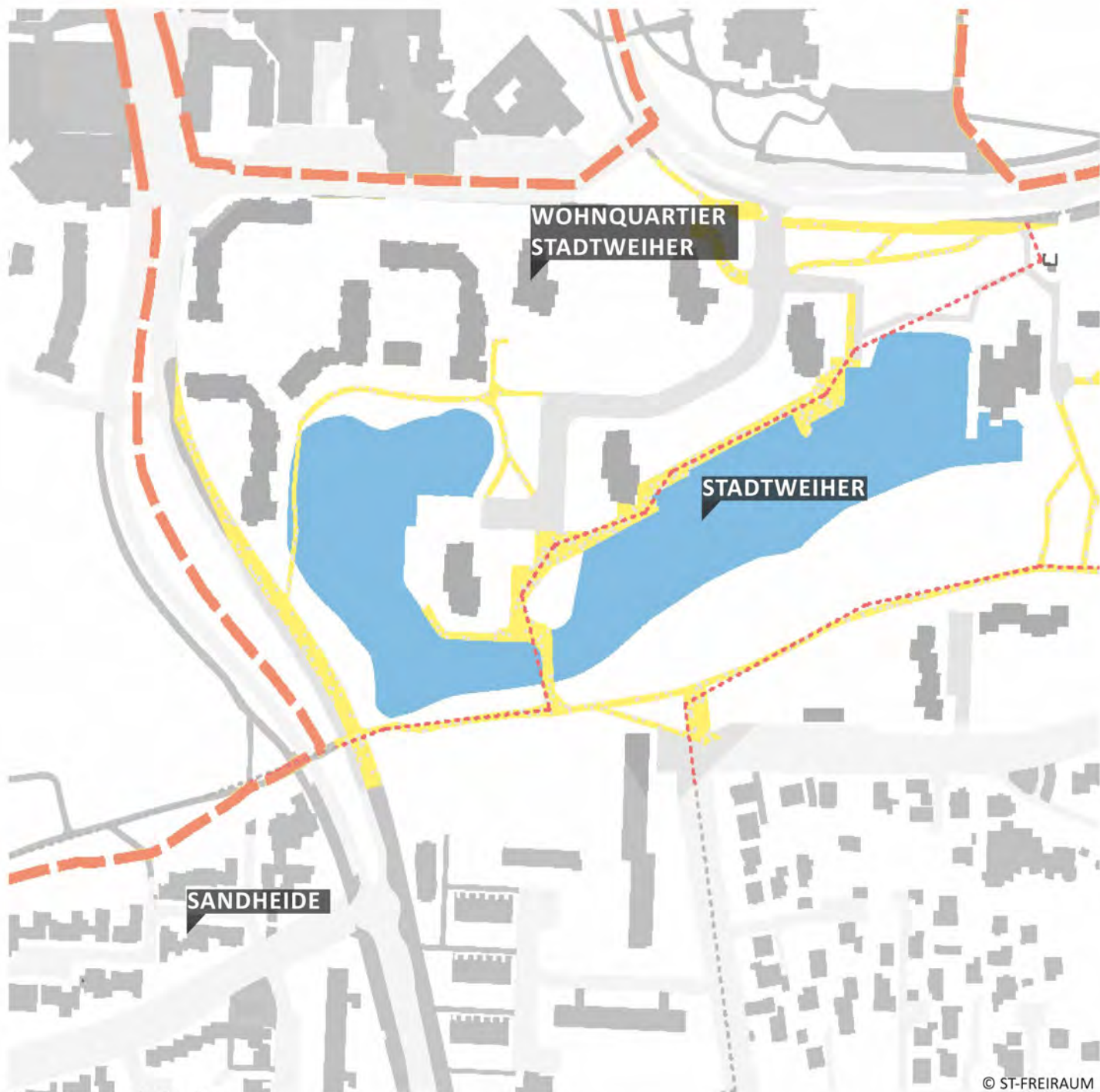
kurzfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 2.1 - Erneuerung des Boulevards am Stadtweiher, 2.2 - Brückenplatz mit Aufenthaltsmöglichkeit, 2.3 - Platz am See, 2.4 - Freizeit am Stadtweiher, 2.5 - ökologische Aufwertung des Stadtweihers



Abb. 19: Stege am Stadtweiher



© ST-FREIRAUM

Abb. 20: Lageplan Stadtweiher

BESCHREIBUNG:

Die Freiflächen rund um den Stadtweiher stellen einen zentralen Baustein in der Entwicklung des öffentlichen Freiraums des Quartiers dar. Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung wird ein Planungswettbewerb durchgeführt, der individuelle und innovative Lösungen für den Gesamttraum liefern soll. Zentraler Bestandteil der Planung ist die Errichtung eines Boulevards am Nordufer des Stadtweihers. An der Nahtstelle zwischen Wohnbebauung und Wasserfläche soll eine hochwertige Wegeverbindung mit hoher Aufenthaltsqualität zwischen dem neu zu gestaltenden Brückenplatz und dem östlich angrenzenden Siedlungsraum entstehen.

Das Südufer des Stadtweihers soll dagegen unter Einbindung des öffentlichen Spielplatzes als waldartig geprägter Freiraum erhalten bleiben.

Neben einer ökologischen Aufwertung der Uferbereiche sollen attraktive Freizeitangebote in Gewässernähe entstehen. Neben einer Bouleanlage sind die Aufwertung des Skateplatzes, die Errichtung eines Platzes am See sowie eine Abfolge unterschiedlicher

Teilräume, die sich generationsübergreifend an das gesamte Spektrum der Stadtgesellschaft richten soll, vorgesehen. Zudem soll ein innovativer Lösungsansatz für ein niederschwelliges gastronomisches Angebot entwickelt werden.

Eine besondere Bedeutung kommt innerhalb der Synthese der Einzelmaßnahmen die Schaffung attraktiver und barrierefreier Anbindungen an den angrenzenden Stadtraum zu.

Der Wettbewerb umfasst folgende Maßnahmen:

- 2.1 Erneuerung des Boulevards am Stadtweiher
- 2.2 Brückenplatz mit Aufenthaltsbereich
- 2.3 Platz am See
- 2.4 Freizeit am Stadtweiher
- 2.5 ökologische Aufwertung des Stadtweihers
- 2.6 Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher
- 2.7 Bouleanlage im Park am Stadtweiher
- 2.8 Gastronomie am Stadtweiher

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

100.000€

UMSETZUNGSHORIZONT:

kurzfristig

QUERVERWEISE:

0 - Rahmenkonzept Spiel- und Grünflächen, 1 - Untersuchung des Erhaltungszustandes der Uferbereiche des Stadtweiher

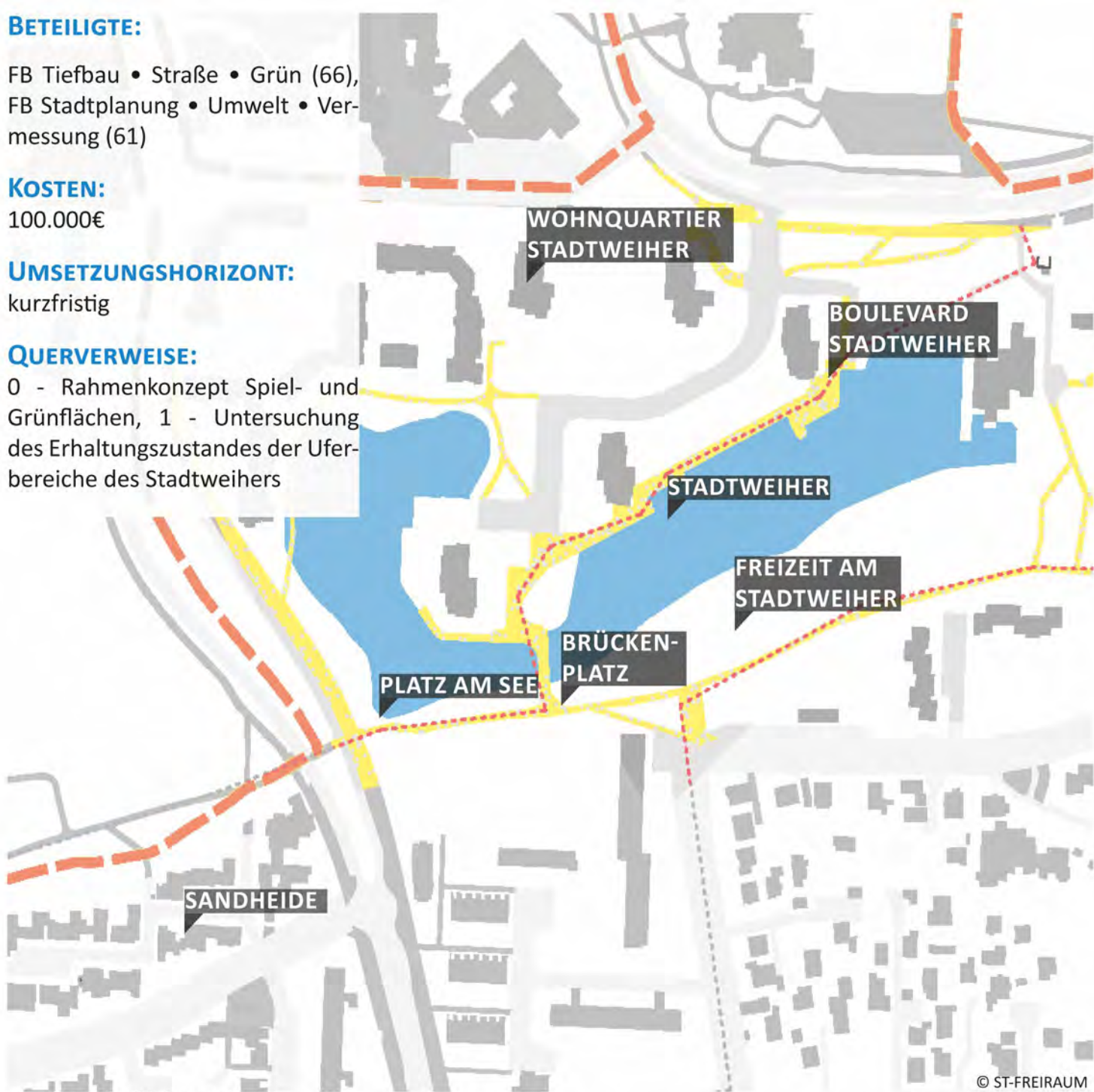


Abb. 21: Lageplan Wettbewerbsbereich

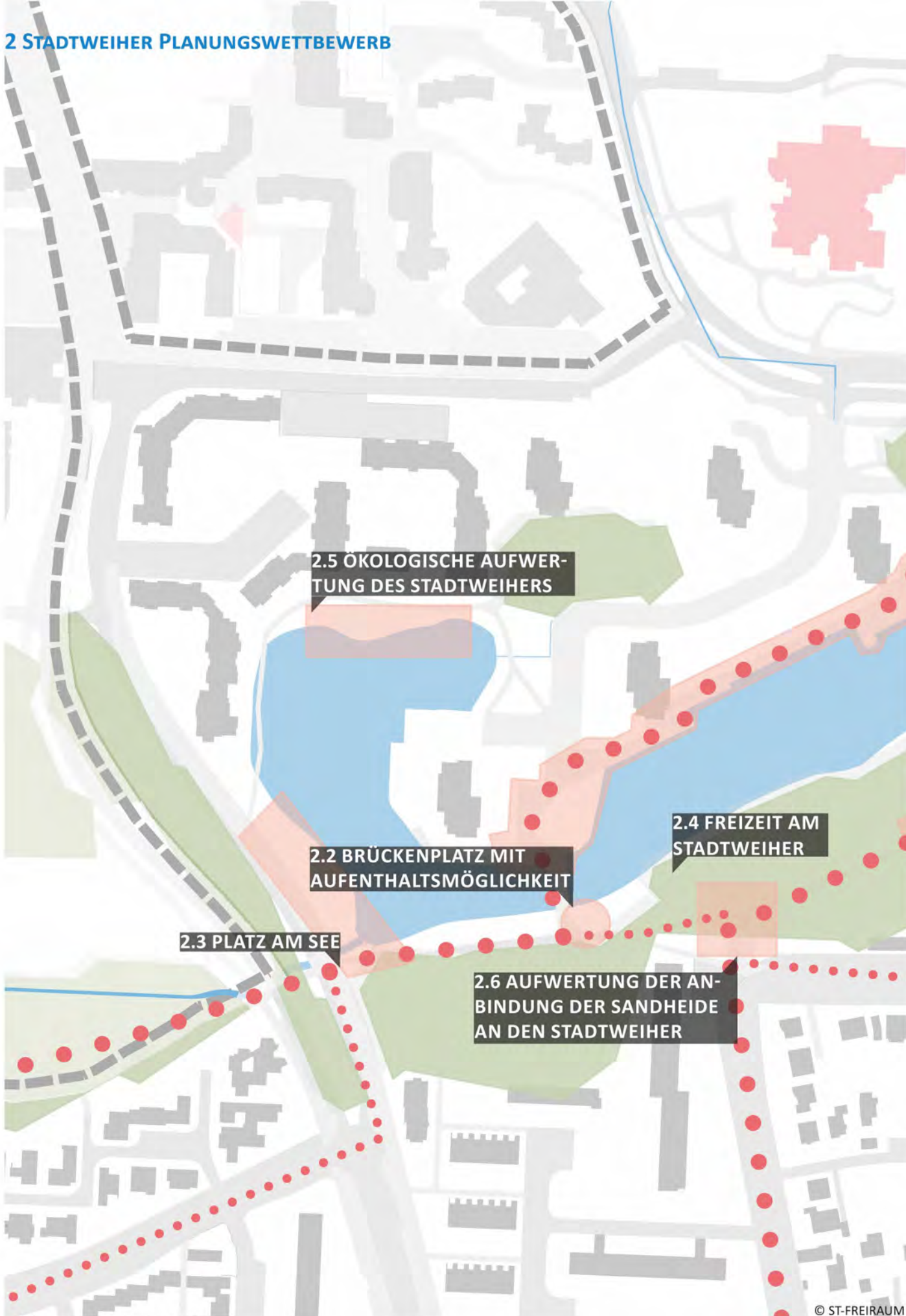


Abb. 22: Lageplan Wettbewerbsinhalte



2.1 ERNEUERUNG DES BOULEVARDS AM STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Diese Maßnahme ist Bestandteil der Aufgabenstellung des Wettbewerbs zur Umfeldverbesserung des Stadtweihers. Das Nordufer des Stadtweihers bedarf einer Überarbeitung. Die vorhandenen Wege und Aufenthaltsbereiche sind altersbedingt erneuerungsbedürftig. Die Maßnahme soll nach Möglichkeit die Erneuerung der Wegebeläge, die Errichtung und Sanierung von Sitzgelegenheiten und die Erneuerung der Bepflanzung beinhalten. Außerdem bedarf es eines umfassenden Gutachtens bezüglich der

Standsicherheit der gebauten Gewässerkante.

ZIELE:

Ertüchtigung und Instandsetzung des befestigten Nordufers des Stadtweihers

Schaffung von Aufenthaltsqualitäten

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), Privat (GrundstückseigentümerInnen), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

750.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

mittelfristig

QUERVERWEISE:

1 - Vorbereitende Untersuchungen zum Stadtweiher,
2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher



Abb. 23: Boulevard am Stadtweiher



2.2 BRÜCKENPLATZ MIT AUFENTHALTSMÖGLICHKEIT

BESCHREIBUNG:

Am Südufer des Stadtweiher befindet sich unmittelbar an der Brücke ein kleiner Sitzplatz. Dieser Sitzplatz ist überaltert, besitzt aber eine gute Grundstruktur. Er eignet sich sehr gut als Picknick-Platz oder als Pausenplatz in Verbindung mit der Maßnahme 3 Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher. Dieser kleine Platz soll als Verknüpfungspunkt zwischen Stadtweiher und Sandheide dienen. Eine Brücken- und Betonsanierung ist in dieser Maßnahme nicht vorgesehen.

ZIEL:

Reaktivierung des ursprünglich angelegten Platzes an der Brücke über den Stadtweiher und Schaffung eines Verknüpfungspunktes

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

80.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

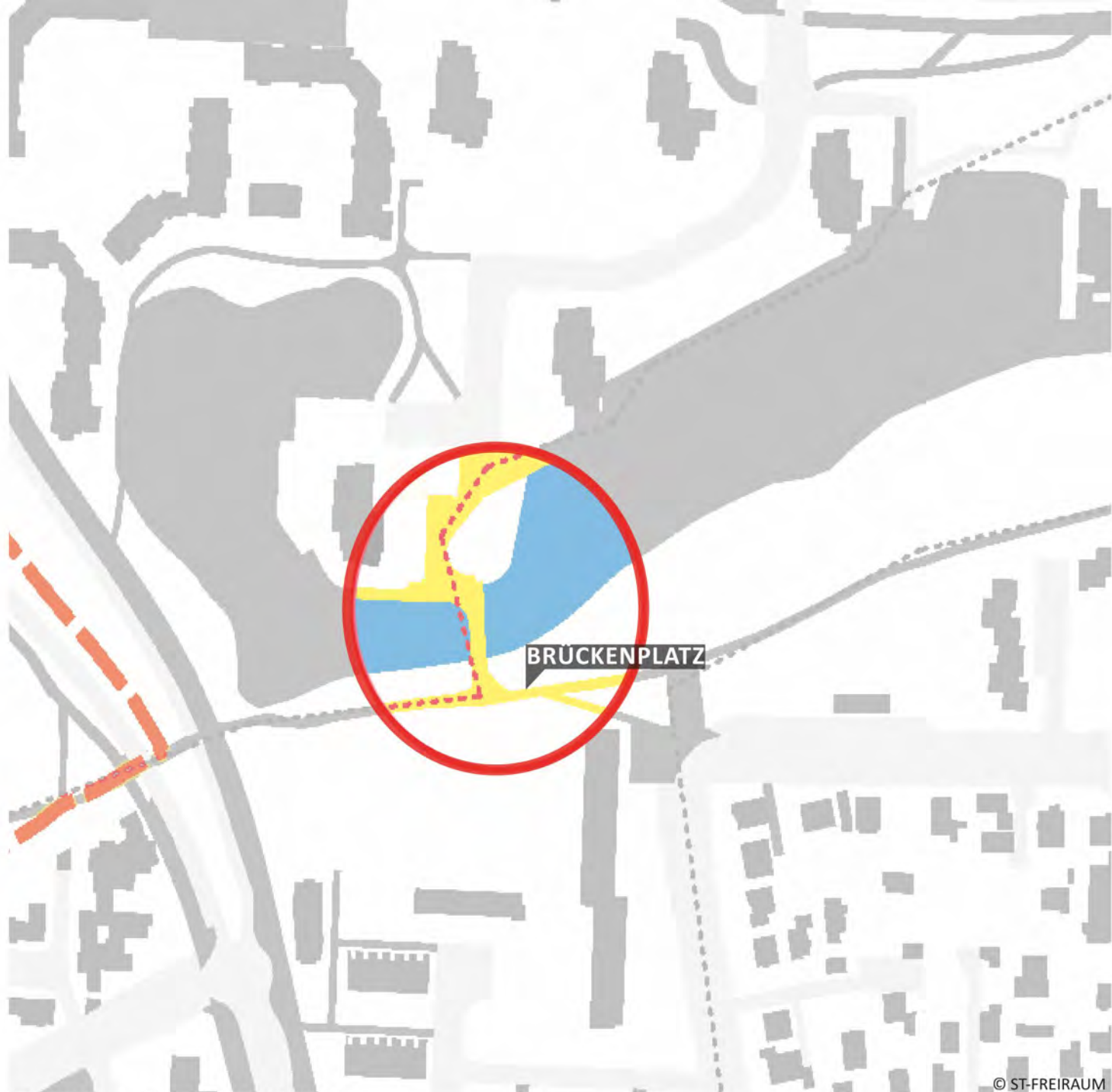
mittelfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher



Abb. 25: Brückenplatz am Stadtweiher



© ST-FREIRAUM

Abb. 26: Lageplan Brückenplatz am Stadtweiher

2.3 PLATZ AM SEE

BESCHREIBUNG:

Im Bereich der Beckhauser Straße soll ein Aufenthaltsangebot am westlichen Ufer des Stadtweihers geschaffen werden. Idealerweise entsteht so eine deutliche Eingangssituation, die die Wahrnehmung des Stadtweihers nach Außen stärkt. Das Aufenthaltsangebot soll generationenübergreifend und barrierefrei ausgestattet sein. Die genaue Ausgestaltung und die Verortung des Platzes am Westufer ist Bestandteil des Planungswettbewerbes.

ZIELE:

Erweiterung des Aufenthaltsangebotes am westlichen Seeufer unter Berücksichtigung der Außenwirkung

Schaffung einer Eingangssituation in die Umgebung des Stadtweihers

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

105.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

langfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweier, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweier



Abb. 27: Platz am See

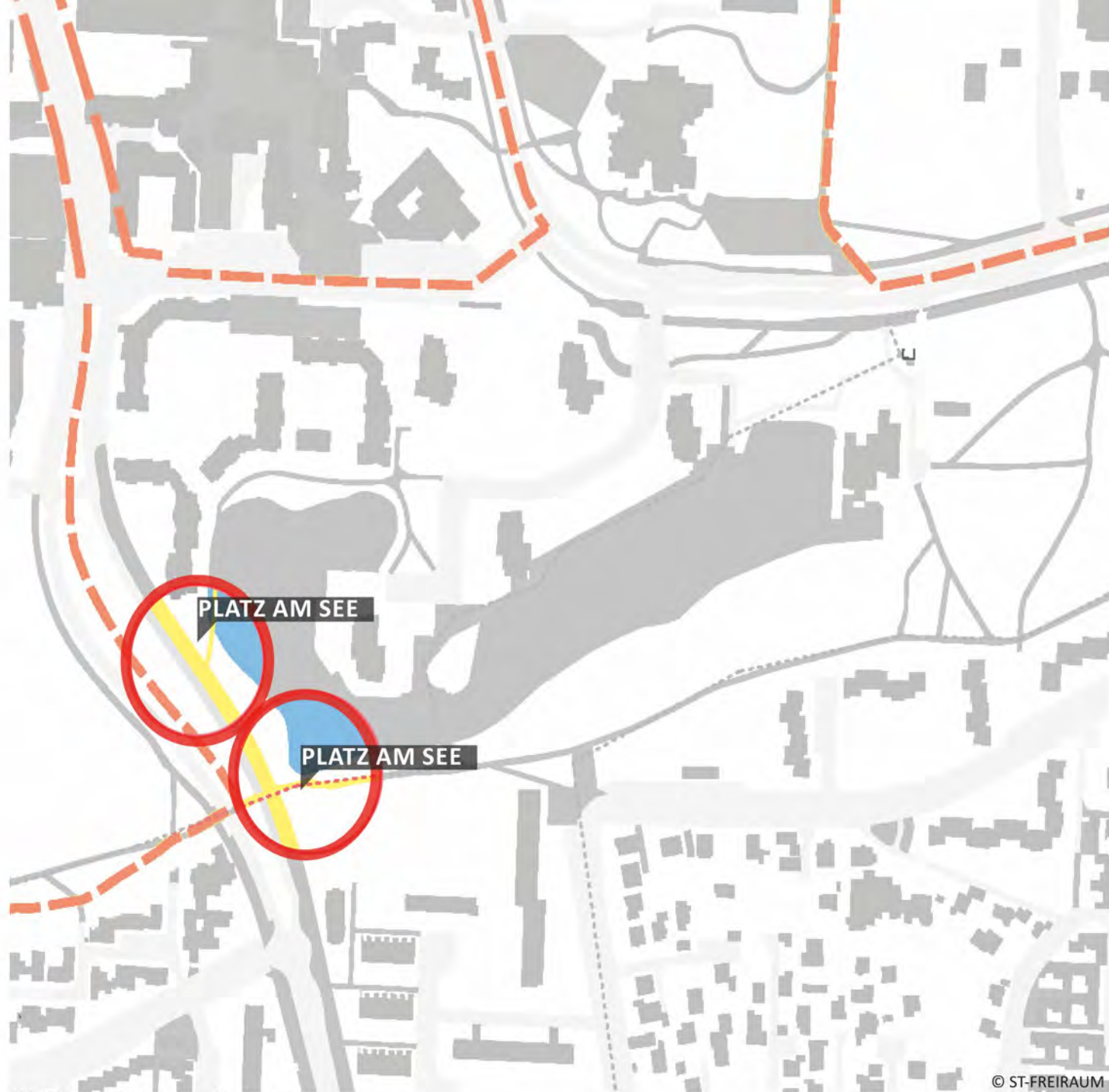


Abb. 28: Mögliche Standorte Platz am See

2.4 FREIZEIT AM STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Die Möglichkeit der Freizeitnutzung des Stadtweihers soll gestärkt werden. Dies kann unterschiedliche Maßnahmen beinhalten, wie z. B. die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes, eines Grillplatzes oder kleinerer Spielanlagen. Außerdem wurde im Partizipationsprozess mehrfach ein Bouleplatz gewünscht. Dieser kann ggf. in Verbindung mit dem bereits bestehenden Jugendcafé realisiert werden. Die Konkretisierung und Machbarkeit etwaiger Maßnahmen, wie z. B. ein Strandabschnitt oder ein Beachvolleyballfeld werden Bestandteil des Planungswettbewerbes sein.

ZIEL:

Nutzung des Stadtweihers für Freizeitaktivitäten

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

80.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

langfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher



Abb. 29: Freizeitnutzung am Stadtweiher



Abb. 30: Lageplan Freizeitnutzung am Stadtweiher

2.5 ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG DES STADTWEIHERS

BESCHREIBUNG:

Seit den 1970er Jahren hat sich die Zuflussrate an Wasser in den Stadtweiher deutlich reduziert. Zusätzlich führen besonders trockene Wetterlagen dazu, dass der Stadtweiher nur noch sehr wenig Wasser führt. Es werden Maßnahmen ergriffen, den Zufluss zu erhöhen. Um den Stadtweiher in seiner wichtigen ökologischen und stadtklimatischen Funktion zu erhalten, ist es notwendig, in das Gewässer einzugreifen. Im westlichen Abschnitt im Bereich des Seerosenfeldes und am Südufer sind gezielt gesetzte Schilfgürtel und Röhrlichtzonen möglich,

die der Eutrophierung des Gewässers entgegenwirken. Im östlichen Bereich des Stadtweihers soll zudem eine Insel Platz für Wasservögel bieten. Die Maßnahme ist Bestandteil des Planungswettbewerbes.

ZIEL:

Erhaltung und Aufwertung des Stadtweihers als Gewässer

Optische Aufwertung des Stadtweihers

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

35.000 €

Maßnahme ist nicht Bestandteil der im Integrierten Handlungskonzept genannten Kosten.

UMSETZUNGSHORIZONT:

mittelfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher



Abb. 31: Ökologische Aufwertung Stadtweiher



Abb. 32: Lageplan Ökologische Aufwertung des Stadtweihers

2.6 VERBESSERUNG DER ANBINDUNG DER SANDHEIDE UND DER SCHILDSHEIDER STRASSE AN DEN STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Eine Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher und den Hochdahler Markt ist dringend erforderlich. Es gilt die Wegebeziehungen zwischen dem Wohngebiet Sandheide, dem Sandheider Markt, dem Stadtweiher und dem Hochdahler Markt zu verbessern. Die bedeutenden Fußwegeverbindungen sollen durch punktuelle Maßnahmen aufgewertet werden. Der Zugang zum Stadtweiher über die Schildsheider Straße muss möglichst barrierefrei ausgebaut und erneuert werden und sollte das zentrale Element der Maßnahme bilden.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Planungswettbewerbes.

ZIEL:

Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher und den Hochdahler Markt

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), Privat (Grundstückseigentümer), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

150.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

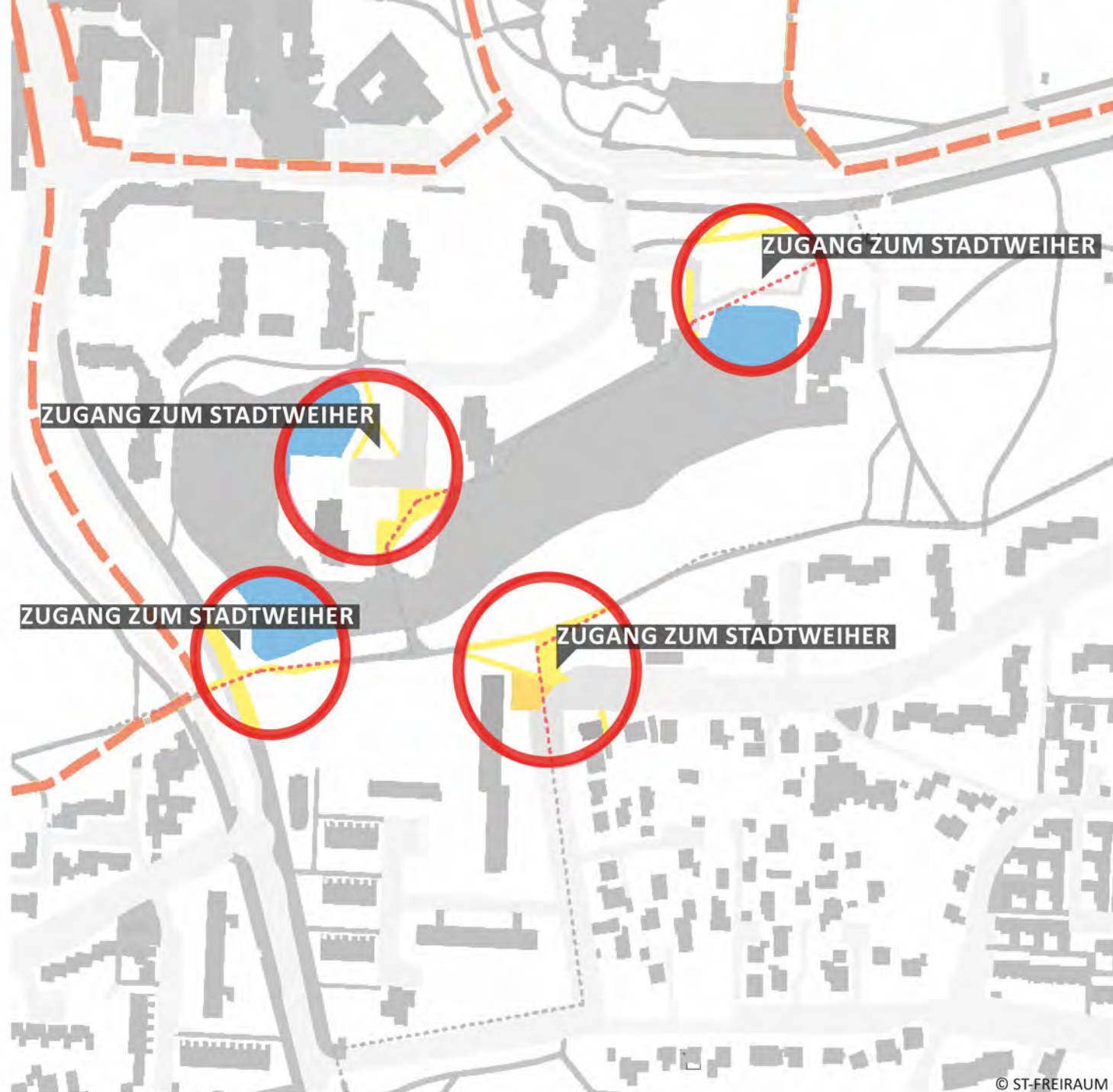
langfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher



Abb. 33: Bestehender Zugang zum Stadtweiher



© ST-FREIRAUM

Abb. 34: Lageplan Zugänge Stadtweiher

2.7 BOULEANLAGE IM PARK AM STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Aus den Beteiligungsverfahren heraus hat sich der Wunsch der Bevölkerung nach einem Generationenplatz in Form einer Bouleanlage entwickelt. Boule soll das Miteinander stärken und ist unabhängig von der körperlichen Leistungsfähigkeit spielbar. Unterhaltung und Betrieb der Bouleanlage sollen durch bürgerschaftliches Engagement erfolgen. Angrenzend an das Jugendcafé befindet sich eine nicht genutzte Grünfläche, die als Fläche für eine Bouleanlage geeignet ist. Die Entwicklung der Anlage soll in enger

Zusammenarbeit mit den beteiligten BürgerInnen geschehen. Die Maßnahme ist Bestandteil des Planungswettbewerbes.

ZIEL:

Gemeinsame Nutzung der Bouleanlage von Erwachsenen und Jugendlichen unter privater Anleitung

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61), FB Jugend (51), FB Schule • Kultur • Sport (40), private AkteurInnen

KOSTEN:

80.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

langfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher



Abb. 35: Boulespiel



© ST-FREIRAUM

Abb. 36: Lageplan Bouleplatz

2.8 GASTRONOMIE AM STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Ziel ist die Errichtung eines gastronomischen Angebotes am Stadtweiher, vorzugsweise im Hochdahlhaus. Es ist zu prüfen, ob die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Es gilt allerdings auch, Alternativen wie Pop-Up Cafés oder Foodtrucks zu prüfen und ggf. die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Aufgrund der derzeitigen Verfügbarkeit von passenden Immobilien in der Nähe des Stadtweihers kann diese Maßnahme nicht durch die öffentliche Hand durchgeführt werden und findet somit

keine Berücksichtigung in der Kostenberechnung. Die Maßnahme bleibt allerdings weiterhin als anzustrebende Maßnahme nachrichtlich erwähnt, da dieser Bürgerwunsch vielfach formuliert wurde.

ZIEL:

Aufwertung des Stadtweihers als Naherholungsgebiet

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61), FB Finanzen • Wirtschaftsförderung • IT (20-4), privat (GrundstückseigentümerInnen), örtliche AkteureInnen

KOSTEN:

Muss zum Zeitpunkt der Ausführung in Abhängigkeit von der umgesetzten Lösung entschieden werden.

UMSETZUNGSHORIZONT:

N.N.

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher



Abb. 37: Gastronomie am Stadtweiher



© ST-FREIRAUM

Abb. 38: Lageplan Gastronomie am Stadtweier

3 FITNESSSTRECKE ZWISCHEN MAHNERTER BACH UND STADTWEIHER

BESCHREIBUNG:

Als umfassendes verknüpfendes Element soll eine Fitnessstrecke vom Mahnerter Bach bis hin zum Stadtweiher und den angrenzenden Park errichtet und örtlich markiert werden. Die Strecke sieht unterschiedliche Stationen vor, zum Beispiel soll der Spielplatz Gretenberg (6.2 Generationenfitness am Gretenberg) um ein zusätzliches Sportangebot erweitert werden. Zusätzlich werden Fitnesspunkte entlang der Strecke errichtet. Außerdem bedürfen die Wege auf dieser Strecke einer Überarbeitung, um Stolperstellen zu vermeiden. Die Strecke soll die

Sandheide mit dem Stadtweiher und dem Sandheider Markt verbinden. Auf dieser Route liegen unter anderem der Spielplatz Gretenberg (6.1, 6.2), der Aufenthaltsplatz an der Brücke am Stadtweiher (2.2) und der Spielplatz am Stadtweiher (5.1, 5.2). Da die Strecke abschnittsweise im Bereich unbeleuchteter Grünflächen verläuft, wird eine Alternativroute über bestehende, beleuchtete Quartierswege angeboten. Die Maßnahme ist nicht Bestandteil des Planungswettbewerbes, sollte aber dennoch aufgrund ihrer verknüpfenden Funktion berücksichtigt werden.

ZIEL:

Verstärkung der Wahrnehmung des Mahnerter Bachs und die Verknüpfung der Sandheide mit dem Stadtweiher und dem Sandheider Markt

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61)

KOSTEN:

265.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

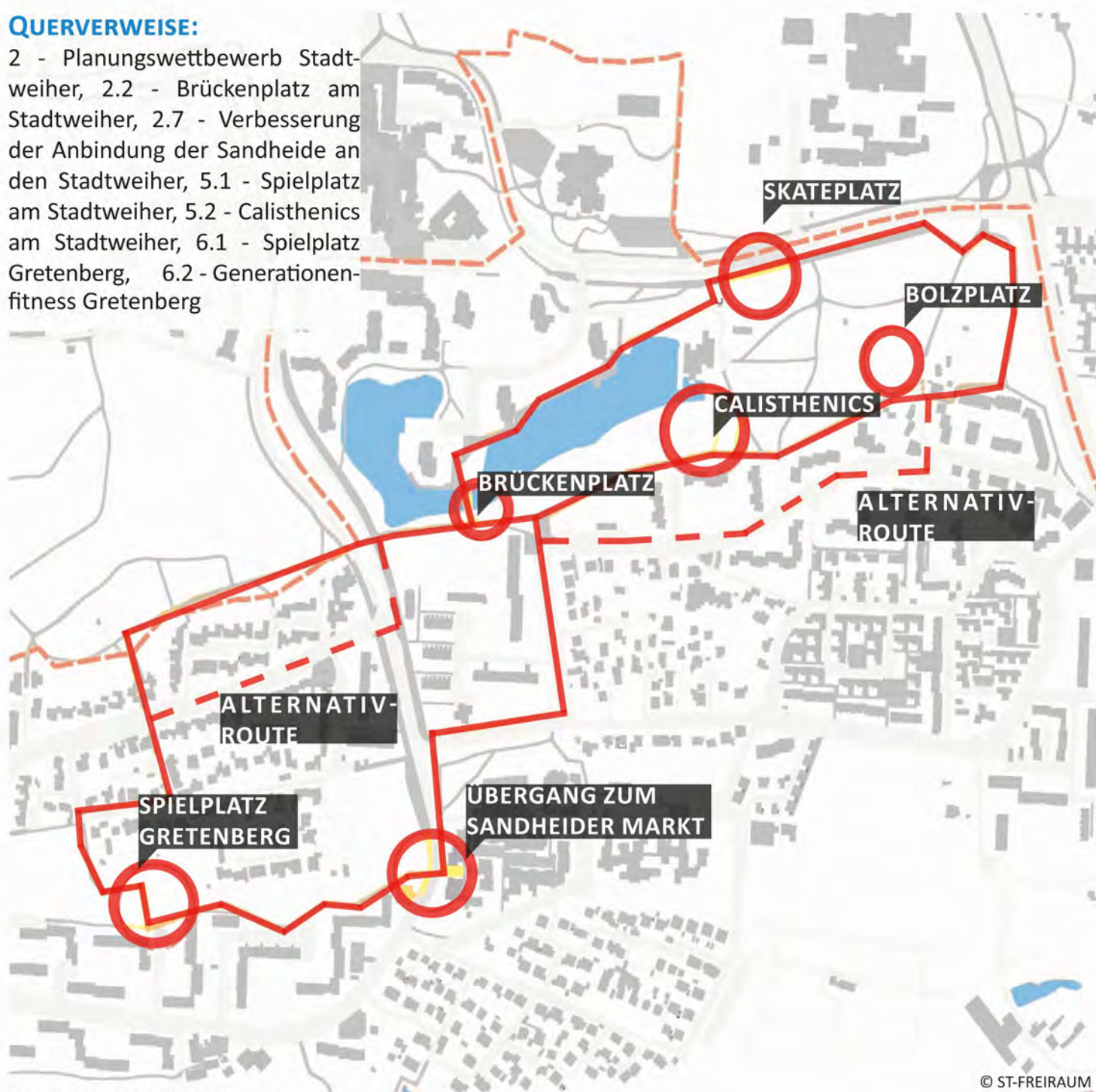
mittelfristig



Abb. 39: Beispielhafte Darstellung einer Wegemarkierung

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtweiher, 2.2 - Brückenplatz am Stadtweiher, 2.7 - Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher, 5.1 - Spielplatz am Stadtweiher, 5.2 - Calisthenics am Stadtweiher, 6.1 - Spielplatz Gretenberg, 6.2 - Generationenfitness Gretenberg



© ST-FREIRAUM

Abb. 40: Möglicher Verlauf Fitnessstrecke

BESCHREIBUNG:

Während der Erarbeitung des Rahmenkonzepts Grün- und Spielflächen kam es zu einem schweren Brand der Grundschule Sandheide. Sämtliche Gebäudeteile wurden schwerwiegend in Mitleidenschaft gezogen und können nicht erhalten werden. Gleichzeitig zum Neubau der Grundschule wird auch die Förderschule am Grundschulstandort errichtet, so dass eine Neustrukturierung des Grundstücks erforderlich ist. Dabei gilt es, ein Augenmerk auf die Anbindung der Grundschule an das Wohnquartier zu legen und den Mahnerter Bach ggf. in die Gestaltung einzubeziehen. Auch die Errichtung eines Kleinspielfeldes ist Bestandteil der Neugestaltung des Schulhofs (4.2). Durch verschiedene Spielelemente sollen die Kinder gezielt zu Bewegung in den Pausenzeiten angeregt werden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit im Norden des Campus' Sandheide einen Spielplatz herzustellen, um die Schulhoffläche zu erweitern. Die Gestaltung des Schulhofes ist Aufgabe im Architekturwettbewerb für die Grund- und Förderschule.

ZIEL:

Schaffung eines qualitativ hochwertigen Schulhofs, der die Grundschule mit dem Quartier verknüpft und einen zentralen Knotenpunkt zwischen Schildsheide und Sandheide herstellt

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), FB Schule • Kultur • Sport (40), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61), FB Jugend (51), FB Immobilienmanagement Neubauprojekte (65 N), Grundschule Sandheide, OGS Grundschule Sandheide, Förderverein der Grundschule Sandheide, Förderzentrum Mitte

KOSTEN:

1.595.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

mittel- bis langfristig in Abstimmung mit dem Schulneubau

QUERVERWEISE:

4.2 - Errichtung Kleinspielfeld

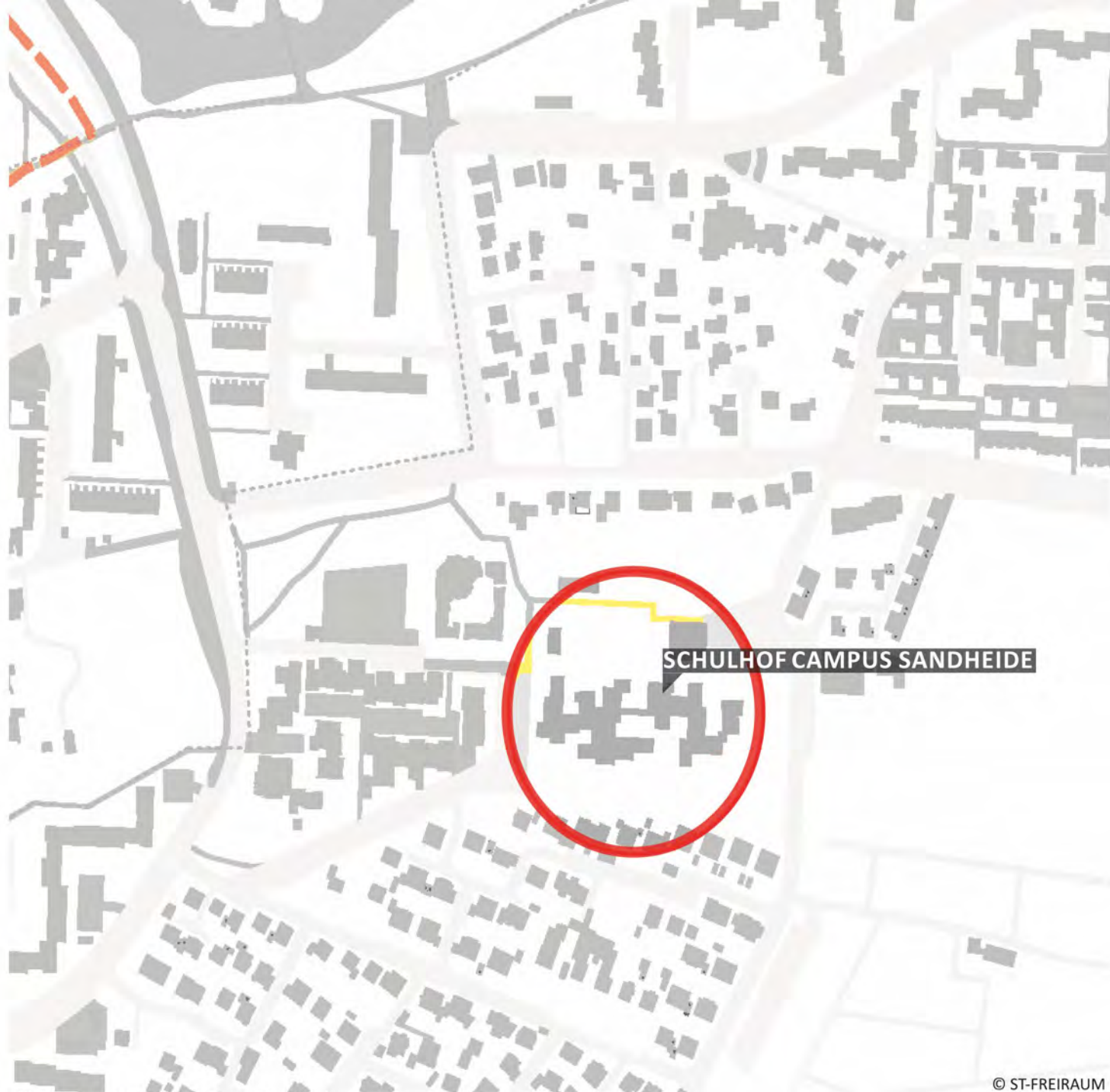


Abb. 41: Lageplan Schulhof Campus Sandheide

4.2 ERRICHTUNG EINES KLEINSPIELFELDS

BESCHREIBUNG:

Im Rahmen des Neubaus der Grundschule Sandheide und des Förderzentrums (Campus Sandheide) wird ein Kleinfeldplatz errichtet. Dieses Kleinspielfeld soll einen multifunktionalen Charakter aufweisen. Es soll nicht nur von den Schulen für den Sportunterricht genutzt werden, sondern auch außerhalb der Schulzeiten Kindern, Jugendlichen und örtlichen Sportvereinen zur Verfügung stehen. Das Kleinspielfeld soll für den Spielbetrieb der E-Jugend ausgelegt sein und somit mindestens die Abmessungen

55 x 35m haben. Aufgrund des Bauschadens der Schule durch einen Brand muss dieses Projekt zeitlich und in Umfang und Lage mit dem Schulneubau abgestimmt werden. An welcher Stelle sich das Kleinspielfeld befinden wird, wird der Architekturwettbewerb für den Campus Sandheide klären.

ZIEL:

Integration des Kleinspielfeldes in den Schulhof

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), FB Schule • Kultur • Sport (40), FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61), FB Jugend (51), FB Immobilienmanagement Neubauprojekte (65 N), Grundschule Sandheide, OGS Grundschule Sandheide, Förderverein der Grundschule Sandheide

KOSTEN:

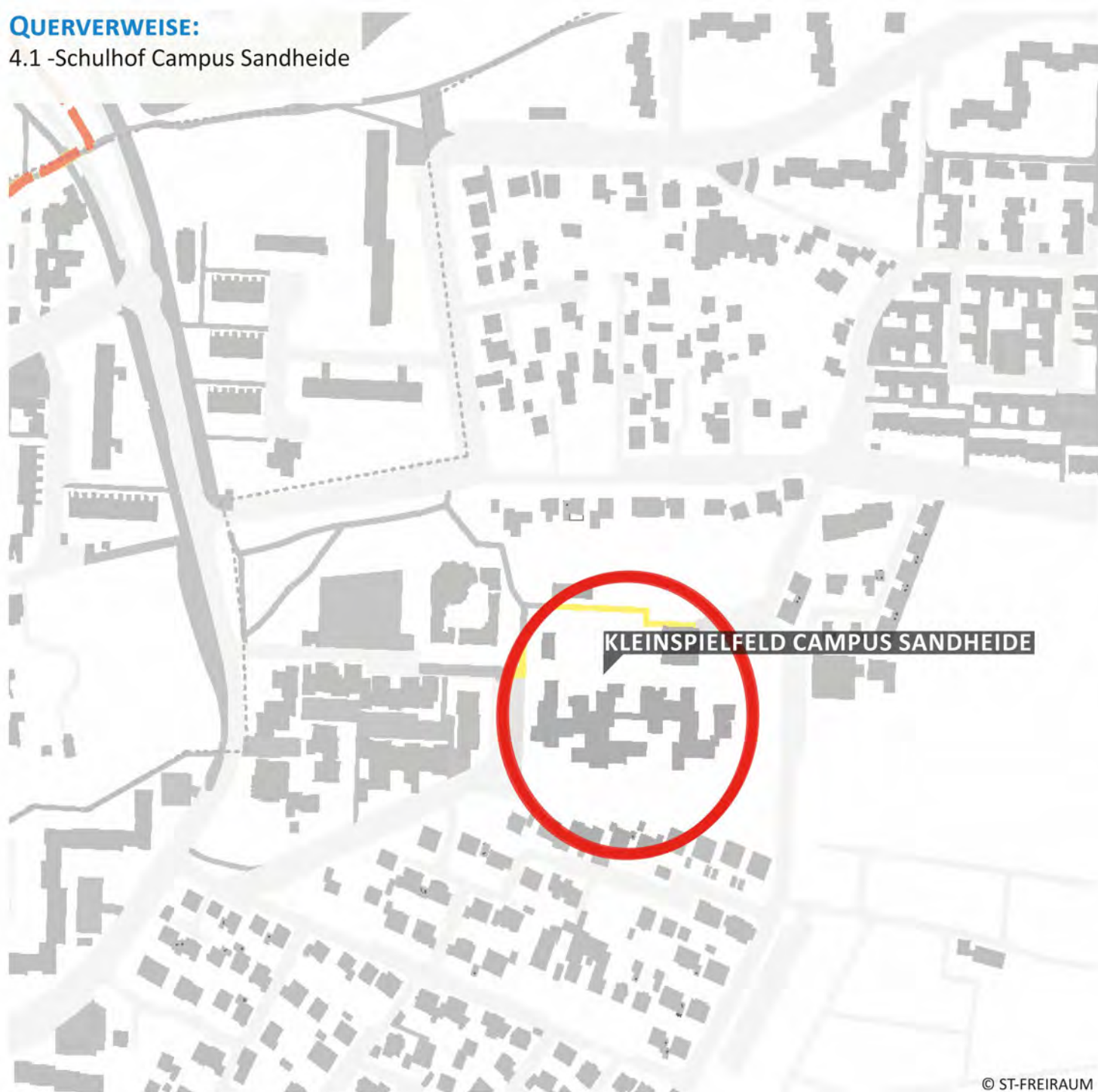
350.000 € (die Anforderungen an das Kleinspielfeld in Größe und Ausstattung übersteigen die im integrierten Handlungskonzept formulierten Anforderungen.)

UMSETZUNGSHORIZONT:

langfristig in Abstimmung mit dem Schulneubau



Abb. 42: Kleinspielfeld an der Grundschule Sandheide



KLEINSPIELFELD CAMPUS SANDHEIDE

5.1 SPIELPLATZ AM STADTWEIHER (VGL. KAPITEL 5.4)

BESCHREIBUNG:

Als Anschubprojekt wird der Spielplatz am Stadtweiher geplant und ausgebaut (vgl. Spielplatzbedarfsplanung 2019 H35). Unter dem Thema Dschungel wird dort ein integrativer Spielplatz für alle Altersgruppen mit einem zusätzlichen Sport-/Fitnessangebot entstehen, der Spielplatz ist bereits im Spielplatzbedarfsplan von 2019 als potentieller Leuchtturmspielplatz aufgeführt und wird entsprechend den Vorgaben erweitert und modernisiert. Neben dem Spielangebot für Kinder soll auch das Angebot für Erwachsene und Jugendliche am Spielplatz

am Stadtweiher erweitert werden. Zusätzlich zum Bolzplatz wird eine Fläche mit Calisthenics- und Fitnessgeräten angelegt. Einzelne Calisthenics- bzw. Fitnessstationen sollen sich zukünftig um den Stadtweiher befinden und mit der Lauf- und Fitnessstrecke korrelieren.

ZIEL:

Verbesserung der Spielqualität des Spielplatzes gemäß Spielplatzbedarfsplanung

Erweiterung des Angebotes um verschiedene Sportanlässen

Signalwirkung für die bauliche Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66)

KOSTEN:

600.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

kurzfristig

QUERVERWEISE:

3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher,
5.2 - Calisthenics am Stadtweiher



© ST-FREIRAUM

Abb. 44: Spielturm mit roter Rutsche



© ST-FREIRAUM

Abb. 45: Lageplan Spielplatz am Stadtweiher

5.2 CALISTHENICS AM STADTWEIHER (VGL. KAPITEL 5.4)

BESCHREIBUNG:

Neben dem Spielangebot für Kinder soll auch das Angebot für Erwachsene und Jugendliche am Spielplatz am Stadtweiher erweitert werden. Zusätzlich zum Bolzplatz wird eine Fläche mit Calisthenics- und Fitnessgeräten angelegt. Die Geräte sollen ein breites Spektrum an NutzerInnen ansprechen und Übungen ermöglichen, die von jedem angewandt werden können. Das Prinzip basiert auf der Verwendung des eigenen Körpergewichts. Die Geräte besitzen keine zusätzlichen Gewichte oder erzwingen bestimmte Bewegungen.

ZIEL:

Schaffung eines alternativen Bewegungsangebots für alle Generationen

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61),
FB Jugend (51)

KOSTEN:

80.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

kurzfristig

QUERVERWEISE:

3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher,
5.1 - Spielplatz am Stadtweiher



Abb. 46: Calisthenics am Stadtweiher



Abb. 47: Lageplan Calisthenicsanlage am Stadtweiher

© ST-FREIRAUM

6.1 SPIELPLATZ GRETENBERG

BESCHREIBUNG:

Das Spielgerät auf dem Spielplatz Gretenberg wurde 2018 erneuert. Dennoch soll dieser Platz in seinem Angebot in Verbindung mit der Lauf-/Fitnessstrecke am Mahnerter Bach erweitert werden. Außerdem sollen die Sitzgelegenheiten neu angeordnet werden, so dass Bolzplatz und Spielbereich stärker zusammenwachsen. Die Tennendecke des bestehenden Bolzplatzes soll ebenfalls überarbeitet und angeglichen werden. Gegebenenfalls müssen auch die Ballfangzäune ergänzt werden.

ZIELE:

Generationenübergreifende Erweiterung des wohnungsnahen Spielplatzes

Schaffung eines zusätzlichen Angebots für Erwachsene

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), Privat (GrundstückseigentümerInnen), FB Jugend (51)

KOSTEN:

60.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

mittelfristig

QUERVERWEISE:

3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher,
6.2 - Generationenfitness Gretenberg



Abb. 48: Spielplatz Gretenberg



© ST-FREIRAUM

Abb. 49: Lageplan Spielplatz Gretenberg

6.2 GENERATIONENFITNESS GRETENBERG

BESCHREIBUNG:

Der Spielplatz Gretenberg soll um Senioren- und Erwachsenenfitnessgeräte erweitert werden. Diese bilden in Verbindung mit dem vorhandenen Bolzplatz und dem bereits modernisierten Spielgerät die Grundlage für einen generationenübergreifenden Platz. Die Geräte können idealerweise von allen Generationen frei benutzt werden. Diese Maßnahme wird in Verbindung mit der Maßnahme 6.1 Spielplatz Gretenberg ausgeführt.

ZIEL:

Generationenübergreifendes Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Stadtplanung • Umwelt • Vermessung (61),
FB Jugend • Soziales (51)

KOSTEN:

60.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

mittelfristig

QUERVERWEISE:

3 - Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher,
6.1 - Spielplatz Gretenberg



Abb. 50: Generationenübergreifendes Fitnessangebot



GENERATIONENFITNESS AM GRETENBERG

7 SPIELPLATZ IMMERMANNSTRASSE UND NATURERLEBNIS- RAUM

BESCHREIBUNG:

Der Spielplatz an der Immermannstraße soll auf Grund seiner waldnahen Lage zu einem Waldspielplatz ausgebaut werden. Gestaltung und Ausstattung passen sich der Umgebung an und lassen Platz für ein informelles Kinderspiel im angrenzenden Naturerlebnisraum. Naturerlebnisräume sind wertvolle Bereiche des informellen Kinderspiels in unreglementierter natürlicher Umgebung. Der Ausbau des Spielplatzes muss in Abstimmung mit der Eigentümerin der angrenzenden Wohnbebauung geschehen, da sich Teile der Spielplatzfläche im Privatbesitz befinden.

ZIEL:

Errichtung eines Waldspielplatzes mit einem hohen Anteil an informellem Kinderspiel

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66), Grundstückseigentümerin, FB Jugend (51)

KOSTEN:

85.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

kurzfristig

QUERVERWEISE:

-



© ST-FREIRAUM

Abb. 52: Spielplatz Immermannstraße



Abb. 53: Lageplan Spielplatz Immermannstraße

8 AUFWERTUNG DES SKATEPLATZES

BESCHREIBUNG:

Die Spielplatzbedarfsplanung sowie der Partizipationsprozess haben die Notwendigkeit eines Jugendplatzes in der Sandheide aufgezeigt. Da es dort bereits einen Skateplatz mit Anschluss an ein Jugendcafé gibt, ist dieser Platz sehr gut geeignet. Der Skateplatz wird somit um weitere Aufenthaltsmöglichkeiten erweitert. Wichtig ist für die Jugendlichen ein Unterstand, damit diese sich bei schlechtem Wetter unterstellen können. Außerdem wird die Möglichkeit eines direkten Zugangs von der Sedentaler Straße geprüft.

ZIEL:

Schaffung einer zusätzlichen Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche innerhalb der Sandheide und Hochdahls

BETEILIGTE:

FB Tiefbau • Straße • Grün (66),
FB Jugend (51)

KOSTEN:

30.000 €

UMSETZUNGSHORIZONT:

langfristig

QUERVERWEISE:

2 - Planungswettbewerb Stadtwieher



Abb. 54: Skateplatz Hochdahl



Abb. 55: Lageplan Skateplatz Hochdahl

4.3 KOSTENPROGNOSE

Im Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen wird ausschließlich das Handlungsfeld B sowie eine Maßnahme aus dem Handlungsfeld C des InHKs „Sandheide“ behandelt. Die Sortierung der Maßnahmen erfolgt nach Themen geclustert.

Die Zeithorizonte sind in die folgenden Zeiträume unterteilt:

kurzfristig : 2019 - 2021

mittelfristig: 2022 - 2023

langfristig: 2024 - 2026

Nr.	KÜRZEL GEMÄSS INHK	MASSNAHME	PROJEKTKOSTEN DER FÖRDER- MASSNAHME	ÜBER- SCHNEIDUNGEN MIT ANDEREN MASSNAHMEN	ZEITHORIZONT
0	B 1.1	Rahmenkonzept Sandheide	50.000,00 €		abgeschlossen
1	B 2.1	Vorbereitende Untersuchungen zum Stadtweiher	50.000,00 €	B2.2, B2.3ff	kurzfristig
2	B 2.2	Stadtweiher - Planungswettbewerb	100.000,00 €	B2.1, B2.3	kurzfristig
2.1	B 2.3.2	Erneuerung des Boulevards am Stadtweiher	750.000,00 €	B2.1, B2.2	mittelfristig
2.2	B 2.3.3	Brückenplatz mit Aufenthaltsmöglichkeit	80.000,00 €	B2.1, B2.2, B3.1	langfristig
2.3	B 2.3.4	Platz am See	105.000,00 €	B2.1, B2.2, B3.1	langfristig
2.4	B 2.3.5	Freizeit am Stadtweiher	80.000,00 €	B2.1, B2.2, B3.1	langfristig
2.5	n.n.	Ökologische Aufwertung des Stadtweihers	35.000,00 €	B2.1, B2.2, B2.3	mittelfristig
2.6	B 6.2	Verbesserung der Anbindung der Sandheide an den Stadtweiher	150.000,00 €	B2.2, B2.3, B3.1	langfristig

2.7	B 7.3	Bouleanlage im Park am Stadtweiher	80.000,00 €	B2.2, B2.3, B3.1	langfristig
2.8	n.n.	Gastronomie am Stadtweiher	n.n.	B2.2, B2.3, B3.1	
3	B 3.1	Fitnessstrecke zwischen Mahnerter Bach und Stadtweiher	265.000,00 €	B2.2, B2.3, B3.4, B5.1, B5.2, B6.2, B7.1, B7.2	langfristig
4.1	B 4	Schulhof Campus Sandheide	1.595.000,00 €	C1.1, C 4	mittel- bis lang- fristig
4.2	C 4	Errichtung Kleinspiel- feld	350.000,00 €	C1.1, B 4	langfristig
5.1	B 5.1	Spielplatz am Stadt- weiher	600.000,00 €	B2.3, B3.1, B7.1	kurzfristig
5.2	B 7.1	Calisthenics am Stadt- weiher	80.000,00 €	B2.2, B2.3, B3.1, B5.1	kurzfristig
6.1	B 5.2	Spielplatz Gretenberg	60.000,00 €	B3.1, B7.2	mittelfristig
6.2	B 7.2	Generationenfitness Gretenberg	60.000,00 €	B3.1, B 5.2	mittelfristig
7	B 5.3	Spielplatz Immermannstraße und Naturerlebnis- raum	85.000,00 €		kurzfristig
8	B 5.5	Aufwertung des Skateplatzes	30.000,00 €	B2.2, B2.3	langfristig

Tab. 01: Kostenprognose nach Themenfeldern

Nachfolgend sind die Kosten nach den Handlungsfeldern des InHks unter Berücksichtigung des dort angegebenen Kostenrahmens zusammengefasst. Maßnahmen unter dem Titel B5 Spiel- und Bolzplätze sowie B7 Freiraum für informelle Bewegung sind als Baukosten bereits geschätzt.

ZUSAMMEN- FASSUNG				
HANDLUNGSFELD GEMÄSS INHK		KOSTEN- SCHÄTZUNG		
B1	Rahmenkonzept Grün- und Spielflächen	50.000,00 €		
B2	Stadtweiher - Auf- wertung	1.050.000,00 €		
B3	Umfeld Mahnerter Bach	265.000,00 €		
B4	Schulhof GS Sandheide	1.595.000,00 €		
B5	Spiel- und Bolzplätze	775.000,00 €		
B6	Schildsheider Straße/ Eichendorffweg	150.000,00 €		
B7	Freiraum für in- formelle Bewegung	220.000,00 €		
C4	Grundschule Sand- heide	350.000,00 €		

Tab. 02: Kostenprognose nach Handlungsfeldern InHK

4.4 ANSCHUBPROJEKT SPIELPLATZ AM STADTWEIHER

Der Spielplatz „Am Stadtweiher“ liegt im Erkrather Stadtteil Hochdahl am östlichen Ende des dicht bewachsenen Südufers des namensgebenden Stadtweiher. Bedingt durch das große Einzugsgebiet sowie durch die Nähe zu den Wohnquartieren „Am Stadtweiher“, „Sandheide“ und „Schildsheide“ ist der Spielplatz ein wichtiger Bestandteil in der Freiflächenversorgung für Kinder und Jugendliche. Entsprechend der Vorgaben des im Frühjahr 2019 beschlossenen Spielplatzbedarfsplans soll der unter den Kindern des Quartiers als „Spielplatz mit der roten Rutsche“ bekannte Spielplatz zu einem Leuchtturmspielplatz ausgebaut werden. Unter Einbeziehung des bestehenden Bolzplatzes soll ein Spiel-, Sport- und Freizeitbereich entstehen, der sich generationenübergreifend an die Gesamtheit der AnwohnerInnen richtet und einen Entwicklungsschwerpunkt innerhalb der Stadtteilentwicklung Hochdahls einnimmt.

DIE ZENTRALE IDEE

Zentrales Element der Neuplanung ist die Nutzung der vorhandenen Elemente des bestehenden Spielplatzes. So wird das Signet der roten Rutsche aufgenommen und in die Neuplanung übertragen. Unter dem Titel „Dschungel“

soll eine Abenteuerlandschaft auf dem bereits heute genutzten Spielplatzareal entstehen, die ebenfalls einen großen Spielturm mit einer roten Rutsche beinhaltet. Die in Anspruch genommene Fläche beschränkt sich auf die Teilbereiche zwischen Hauptweg und bestehendem Trampelpfad. Dadurch bleibt die bestehende Uferlinie unverändert und steht den bisherigen Nutzungen durch AnglerInnen und Artenschutz- und Rückzugsflächen uneingeschränkt zur Verfügung.

Der östlich gelegene Bolzplatz wird in seiner Grundfläche verkleinert. Auf den gewonnenen Flächen wird das bestehende Sportangebot um eine Calisthenics-Anlage erweitert.



Abb. 56: Spielturm mit roter Rutsch im Bestand

DAS DSCHUNGELSPIEL

Die Spielfläche teilt sich in zwei Funktionsbereiche: ein Kleinkinderspiel mit Fallschutzmaterial aus hellem Spielsand im Westen und einer Erlebnislandschaft für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren im zentralen Bereich mit naturfarbenen Holzhäckseln als Bodenbelag. Zentrales Spielelement bildet inmitten der Freifläche unter den bestehenden Baumkronen ein ca. 6 Meter hoher Spielturm mit vielfachem Spiel- und Kletterangebot innen und außen. Eine lange, rotfarbene Abenteuerrutsche bildet die Hauptattraktion. Der Turm ist nicht nur der Mittelpunkt des Spielareals, sondern auch der Endpunkt einer Sichtachse zum Stadtweiher und die Wohnbebauung des Nordufers. Ergänzt wird das Abenteuerspiel durch eine Höhenschaukel, sowie verschiedene Geschicklichkeits- und Kletterspiele sowie ein barrierefreies Angebot im nördlichen Zugangsbereich.

Im Kleinkinderbereich bilden neben dem Sandspiel ein Spielhaus und kleinere Klettergeräte das Spielangebot. Sowohl thematisch wie gestalterisch bilden alle Spielgeräte eine Einheit und sorgen so für das erforderliche „Dschungel-feeling“.

Den Übergang zum anschließenden Abschnitt für Fitness und

Sport bildet im rückwärtigen Bereich ein Feld für informelles Kinderspiel. Die Spielgeräteland-schaft wird dagegen mit einer Seilbahn bis an den Zugangsbereich des Bolzplatzes fortgesetzt.

DIE SPORT- UND FITNESS-FLÄCHE

Der bestehende Bolzplatz bleibt zu ca. zwei Dritteln erhalten. An den Torseiten sowie an der Flanke zum Stadtweiher erhält er neue Ballfangzäune. Zum Hauptweg sowie an seiner östlichen Seite öffnet sich der Platz bewusst nach außen. Gepflasterte Zugänge mit Sitzstufen und Tribünenbänken aus Betonelementen markieren die Zugänge. Die westliche Teilfläche wird zu einem Calithenic-Parkour ausgebaut und bietet somit ein vielfältiges Fitnessangebot für Jung und Alt. Die Fläche wird dazu platzartig befestigt und schließt unmittelbar an das bestehende Parkwegesystem an.

DAS ERSCHLIESSUNGSSYSTEM

Die Erschließung des Spielplatzes erfolgt in erster Linie über den bestehenden Hauptweg. Zusätzlich erfolgt ein Ausbau des bestehenden Trampelpfades nördlich des Spielplatzes, der an der westlichen Ausbaugrenze über einen Stichweg mit dem

Hauptweg verbunden wird. An den Wegeanschlüssen sowie im Bereich zweier Aufenthaltsplätze erfolgt eine Flächenbefestigung mit Betonsteinpflaster.

DIE LANDSCHAFT

Eingebettet wird die gesamte Spiellandschaft unter den bestehenden Bäumen in ein System aus leichten Rasenhügeln. Somit entstehen attraktive Räume, die den Raum über das Gerätespiel hinaus erlebbar machen und das informelle Kinderspiel fördern. Nicht zuletzt bieten die Rasenhügel entlang des Hauptweges eine Barriere, die das Kinderspiel von der Wegefläche trennt, ohne die Einsicht in den Spielbereich zu behindern.

DER PARTIZIPATIONSPROZESS

Im Zuge der Planung des Spielplatzes wurden BürgerInnen und Kinder intensiv in die Gestaltung eingebunden. Auf dem „Sandheider Markt der Möglichkeiten“ wurden die Kinder eingeladen die Wunschvorstellungen ihrer Spielgeräte zu basteln. Finale Anregungen wurden schließlich bei einer Sitzung des Kinderparlaments vorgebracht. Das Ergebnis des Beteiligungsprozesses verdeutlicht die Notwendigkeit eines Signets. Im Fall des Spielplatzes ist es die rote Rutsche.



© ST-FREIRAUM

Abb. 57: Spielturm mit roter Rutsche Neuplanung



© ST-FREIRAUM

Abb. 58: Kinderbeteiligung zum Tag der Städtebauförderung



M 1:250



STADT ERKRATH ENTWURF AUGUST 2019
ST-FREIRAUM LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

4.5 KOSTENBERECHNUNG ZUM ANSCHUBPROJEKT

Die Erstellung der Kostenberechnung erfolgt nach DIN 276 auf der Grundlage des Spielplatzentwurfs im Maßstab 1:250 vom August 2019. Sämtliche Angaben der Kosten sind einschließlich der derzeitigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19% kalkuliert.

		MASSE EINHEIT		EP	GP SPIEL	GP SPORT
KGr. 100	GRUNDSTÜCK				- €	- €
KGr. 200	HERRICHTEN UND ER-SCHLIESSEN				- €	- €
KGr. 300	BAUWERK - BAU-KONSTRUKTIONEN				- €	- €
KGr. 400	BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN				- €	- €
KGr. 500	AUSSENANLAGEN				495.750,0 €	66.500,0 €
	KGr. 510				11.250,0 €	0,0 €
	Bodenarbeiten					
	Bodenmodellage	900	m ²	12,5 €	11.250,0 €	
	KGr. 520				121.800,0 €	31.500,0 €
	Einfassung aus Naturstein	10	m	200,0 €	2.000,0 €	
	Pflasterflächen	360	m ²	80,0 €	28.800,0 €	

Wassergebundene Wegedecke	600	m ²	35,0 €	21.000,0 €	
Bolzplatz	600	m ²	30,0 €	18.000,0 €	
Fallschutz Sand	275	m ²	40,0 €	11.000,0 €	
Fallschutz Holzhackschnitzel	820	m ²	50,0 €	41.000,0 €	
Fallschutzbelag Calisthenics	150	m ²	130,0 €		19.500,0 €
Pflasterflächen Calisthenics	150	m ²	80,0 €		12.000,0 €
KGR. 530				7.900,0 €	0,0 €
Sitzmauer	13	m	300,0 €	3.900,0 €	
Treppenanlage Tribüne	1	psch	4.000,0 €	4.000,0 €	
KGR. 540				- €	- €
KGR. 550				274.500,0 €	35.000,0 €
großer Spielturm	1	Stk	140.000,0 €	140.000,0 €	
U3 Spielkombi mit Netzbrücke	1	m ²	45.000,0 €	45.000,0 €	
Kletternetz (optional)	0	Stk	13.100,0 €	- €	
Hochschaukel	2	Stk	5.000,0 €	10.000,0 €	
U3 Schaukel	1	Stk	7.250,0 €	7.250,0 €	
Seilbahn	1	Stk	14.500,0 €	14.500,0 €	
barrierefreies Karussell	1	Stk	12.000,0 €	12.000,0 €	
Barrierefreie Spielanlässe	4	Stk	3.000,0 €	12.000,0 €	
Doppelsitzerbank	2	Stk	2.500,0 €	5.000,0 €	
Sitzbank	4	Stk	2.000,0 €	8.000,0 €	
Ballfangzaun	75	m	150,0 €	11.250,0 €	
Calisthenics Geräte	1	psch	35.000,0 €		35.000,0 €
Totholzhaufen	1	psch	7.500,0 €	7.500,0 €	
Wiederverwendung „Rote Rutsche“	1	Stk	2.000,0 €	2.000,0 €	
KGR. 560				- €	- €
KGR. 570				37.800,0 €	- €
extensive Gehölzpflanzung	1000	m ²	20,0 €	20.000,0 €	
Rasenflächen / Wiesenfläche	1780	m ²	10,0 €	17.800,0 €	
KGR. 590				42.500,0 €	- €
Rückbau Spielgerät	1	psch	3.500,0 €	3.500,0 €	

	Baustelleneinrichtung und -sicherung	1	psch	5.000,0 €	5.000,0 €
	Rückbau Ausstattung	1	psch	1.500,0 €	1.500,0 €
	Rückbau Bolzplatz (teilweise)	1	psch	500,0 €	500,0 €
	Rückbau Ballfangzaun	1	psch	1.500,0 €	1.500,0 €
	Baumschnitt (Verkehrssicherung)	1	psch	5.000,0 €	5.000,0 €
	Bäume fällen	10	Stk	300,0 €	3.000,0 €
	Gehölzaufwuchs roden	1300	m ²	15,0 €	19.500,0 €
	Sichtachse freischneiden	200	m ²	15,0 €	3.000,0 €
KGR. 600	AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE			- €	- €
KGR. 700	BAUNEBEINKOSTEN				
	KGR. 730	20	%	99.150,0 €	13.300,0 €
SUMMEN- ZUSAMMENSTELLUNG:					
	KGR. 100			- €	
	KGR. 200			- €	
	KGR. 300			- €	
	KGR. 400			- €	
	KGR. 500			495.750,0 €	66.500,0 €
	KGR. 600			- €	
	KGR. 700			99.150,0 €	13.300,0 €
				594.900,0 €	79.800,0 €

Tab. 03: Kostenberechnung des Spielplatzes am Stadtweiher inkl. Calisthenicsanlage

Die Maßnahmen des Rahmenkonzeptes Grün- und Spielflächen Sandheide orientieren sich an denen im InHK vorgestellten Projekten. Den Hauptattraktor im Fördergebiet bildet der Stadtweiher, der durch zahlreiche Maßnahmen innerhalb eines Gestaltungswettbewerbes aufgewertet werden soll. Während des Beteiligungsprozesses hat sich herausgestellt, wie wichtig der Stadtweiher für die Identität des Fördergebietes ist. Zentraler Bestandteil des Konzeptes ist daher die Verknüpfung der Sandheide und der Schildsheide mit dem Stadtweiher und dem Hochdahler Markt durch verschiedene Maßnahmen. Eine weitere Segregation der Sandheide soll somit verhindert werden.

Sport und Bewegung sollen die verbindenden Elemente bilden, welche sich in dem Leitbild „Sandheide-Bewegung.Verbindet“ widerspiegeln. Bewegung verbindet nicht nur räumlich, sondern auch auf einer sozialen Ebene. Menschen allen Alters, aller Ethnien und aller sozialen Schichten können die geplanten Angebote gemeinsam nutzen.

6 QUELLEN

6.1 QUELLENVERZEICHNIS

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)

IT.NRW, Düsseldorf, 2019. Bevölkerungsvorausberechnungen 2018 bis 2040 nach Geschlecht - kreisfreie Städte und Kreise - Version 2.0. | Stand: 26.03.2019 / 14:30:53

IT.NRW, Düsseldorf, 2019. Bevölkerungsvorausberechnungen 2018 bis 2040/2060 nach 5-erAltersgruppen (19) und Geschlecht - kreisfreie Städte und Kreise - Version 2.0. | Stand: 26.03.2019 / 14:36:23

Kartengrundlagen: © DL-DE/by-2.0, Kreis Mettmann | © DL-DE/by-2.0, Stadt Erkrath

Leuenberger, Andrea: Die Stadt als Anbieterin öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-136.

Planungsgruppe Stadtbüro: Integriertes Handlungskonzept „Sandheide“ 2016

RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974 - V C 2 - 901.11 (am 01.01.2003: MSWKS): Bauleitplanung Hinweise für die Planung von Spielflächen

Reicher, Christa: Jugendgerechte Planung und Gestaltung öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 85-99

ST-Freiraum, Stadt Erkrath: Spielplatzbedarfsplan 2019; Stadt Erkrath, 2019

6.2 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 01: Stadtweiher Erkrath Hochdahl; Seite 2; ST-Freiraum 2019

Abbildung 02: Stadtweiher Erkrath Hochdahl; Seite 4; ST-Freiraum 2019

Abbildung 03: Plangebiet Sandheide; Seite 6; Geodatenbasis Kreis Mettmann 2019

Abbildung 04: Werbeslogan der 1970er für Hochdahl; Seite 7; Stadt Erkrath

Abbildung 05: Öffentliche Grünstruktur; Seite 8/9; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 06: Gewässerstruktur; Seite 10/11; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 07: Gewerbe und Handel; Seite 12/13; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 08: Private Grünstruktur; Seite 14/15; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 09: Spiel- und Sportflächen; Seite 16/17; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 10: Wegenetz und Nahmobilität / ÖPNV; Seite 18/19; ST-Freiraum, DL-DE/By-2.0, Kreis Mettmann DL-DE/By-2.0, Stadt Erkrath 2019

Abbildung 11: Bürgerbeteiligung Marktstand; Seite 20; ST-Freiraum 2019

Abbildung 12: Bürgerbeteiligung Hochdahler Markt; Seite 23; ST-Freiraum 2019

Abbildung 13: Bürgerbeteiligung Hochdahler Markt; Seite 23; ST-Freiraum 2019

Abbildung 14: Stadtweiher Blick vom Südufer; Seite 25; ST-Freiraum 2019

Abbildung 15: Baufälliges Nordufer; Seite 25; ST-Freiraum 2019

Abbildung 16: Stadträumliche Darstellung der Stärken-Schwächen-Analyse; Seite 26/27; ST-Freiraum 2019

Abbildung 17: Leitbild - Sandheide Bewegung.Verbindet; Seite 29; Markus Schürmann 2010

Abbildung 18: Maßnahmenplan; Seite 30/31; ST-Freiraum 2019

Abbildung 19: Stege am Stadtweiher; Seite 32; ST-Freiraum 2019

Abbildung 20: Lageplan Stadtweiher; Seite 33; ST-Freiraum 2019

Abbildung 21: Lageplan Wettbewerbsbereich; Seite 35; ST-Freiraum 2019

Abbildung 22: Lageplan Wettbewerbsinhalte; Seite 36/37; ST-Freiraum 2019

Abbildung 23: Boulevard am Stadtweiher; Seite 38; ST-Freiraum 2019

Abbildung 24: Lageplan Boulevard am Stadtweiher; Seite 39; ST-Freiraum 2019

Abbildung 25: Brückenplatz am Stadtweiher; Seite 40; ST-Freiraum 2019

Abbildung 26: Lageplan Brückenplatz am Stadtweiher; Seite 41; ST-Freiraum 2019

Abbildung 27: Platz am See; Seite 42; ST-Freiraum 2019

Abbildung 28: Mögliche Standorte Platz am See; Seite 43; ST-Freiraum 2019

Abbildung 29: Freizeitnutzung am Stadtweiher; Seite 44; ST-Freiraum 2019

Abbildung 30: Lageplan Freizeitnutzung am Stadtweiher; Seite 45; ST-Freiraum 2019

Abbildung 31: Ökologische Aufwertung Stadtweiher; Seite 46; ST-Freiraum 2019

Abbildung 32: Lageplan Ökologische Aufwertung des Stadtweihers; Seite 47; ST-Freiraum 2019

Abbildung 33: Bestehender Zugang zum Stadtweiher; Seite 48; ST-Freiraum 2019

Abbildung 34: Lageplan Zugänge Stadtweiher; Seite 49; ST-Freiraum 2019

Abbildung 35: Boulespiel; Seite 50; ST-Freiraum 2019

Abbildung 36: Lageplan Bouleplatz; Seite 51; ST-Freiraum 2019

Abbildung 37: Gastronomie am Stadtweiher; Seite 36; ST-Freiraum 2019

Abbildung 38: Lageplan Gastronomie am Stadtweiher; Seite 37; ST-Freiraum 2019

Abbildung 39: Beispielhafte Darstellung einer Wegemarkierung; Seite 54; ST-Freiraum 2019

Abbildung 40: Möglicher Verlauf Fitnessstrecke ; Seite 55; ST-Freiraum 2019

Abbildung 41: Lageplan Schulhof Campus Sandheide; Seite 57; ST-Freiraum 2019

Abbildung 42: Kleinspielfeld an der Grundschule Sandheide; Seite 58; ST-Freiraum 2019

Abbildung 43: Lageplan Kleinspielfeld Campus Sandheide; Seite 59; ST-Freiraum 2019

Abbildung 44: Spielturm mit roter Rutsche; Seite 60; ST-Freiraum 2019

Abbildung 45: Lageplan Spielplatz am Stadtweiher; Seite 61; ST-Freiraum 2019

Abbildung 46: Calisthenics am Stadtweiher; Seite 62; ST-Freiraum 2019

Abbildung 47: Lageplan Calisthenicsanlage am Stadtweiher; Seite 63; ST-Freiraum 2019

Abbildung 48: Spielplatz Gretenberg; Seite 64; ST-Freiraum 2019

Abbildung 49: Lageplan Spielplatz Gretenberg; Seite 65; ST-Freiraum 2019

Abbildung 50: Generationenübergreifendes Fitnessangebot; Seite 66; ST-Freiraum 2019

Abbildung 51: Lageplan Generationenübergreifendes Fitnessangebot; Seite 67; ST-Freiraum 2019

Abbildung 52: Spielplatz Immermannstraße; Seite 68; ST-Freiraum 2019

Abbildung 53: Lageplan Spielplatz Immermannstraße; Seite 69; ST-Freiraum 2019

Abbildung 54: Skateplatz Hochdahl; Seite 70; ST-Freiraum 2019

Abbildung 55: Lageplan Skateplatz Hochdahl; Seite 71; ST-Freiraum 2019

Abbildung 56: Spielturm mit roter Rutsche im Bestand; Seite 75; ST-Freiraum 2019

Abbildung 57: Spielturm mit roter Rutsche Neuplanung; Seite 77; ST-Freiraum 2019

Abbildung 58: Kinderbeteiligung zum Tag der Städtebauförderung; Seite 77; ST-Freiraum 2019

Abbildung 59: Entwurf Spielplatz am Stadtweiher; Seite 78/79; ST-Freiraum 2019

6.3 TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Kostenprognose nach Themenfeldern; Seite 72/73; ST-Freiraum 2019

Tabelle 2: Kostenprognose nach Handlungsfeldern InHK; Seite 74; ST-Freiraum 2019

Tabelle 3: Kostenberechnung des Spielplatzes am Stadtweiher inkl. Calisthenicsanlage; Seite 80-82; ST-Freiraum 2019